

VETERA[®] Newsletter

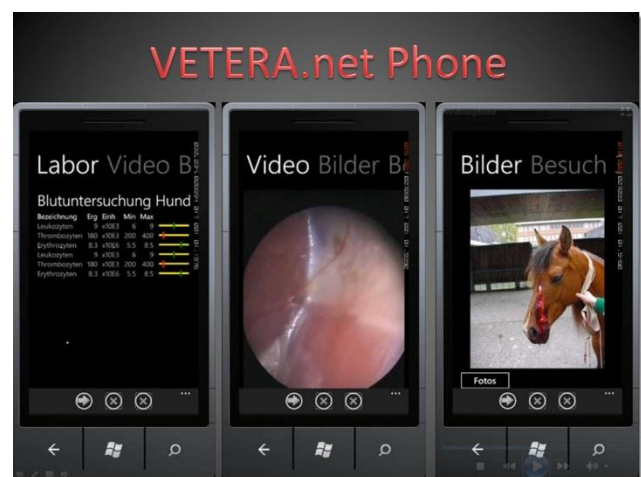
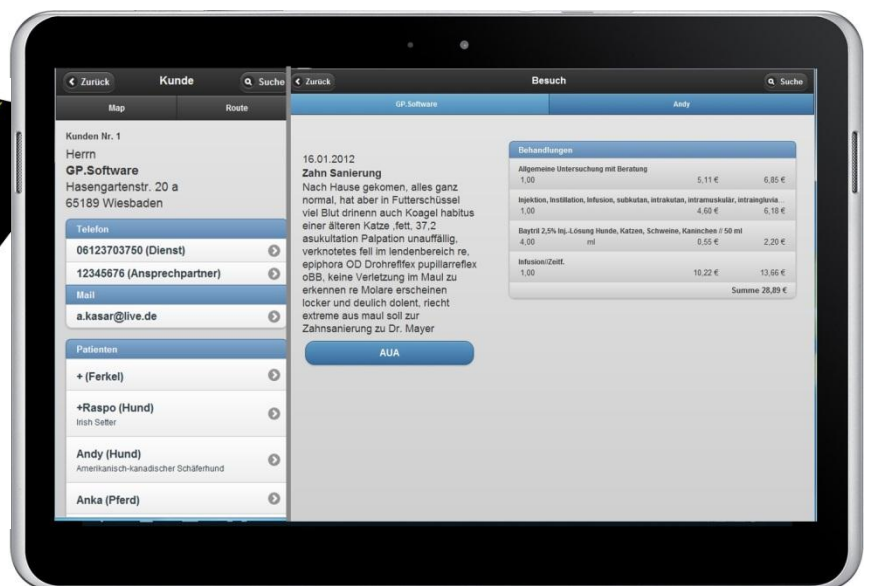


Das ist **NEU** in VETERA.net

VETERA.net Touch

VETERA.net Phone & VETERA.net Tablet

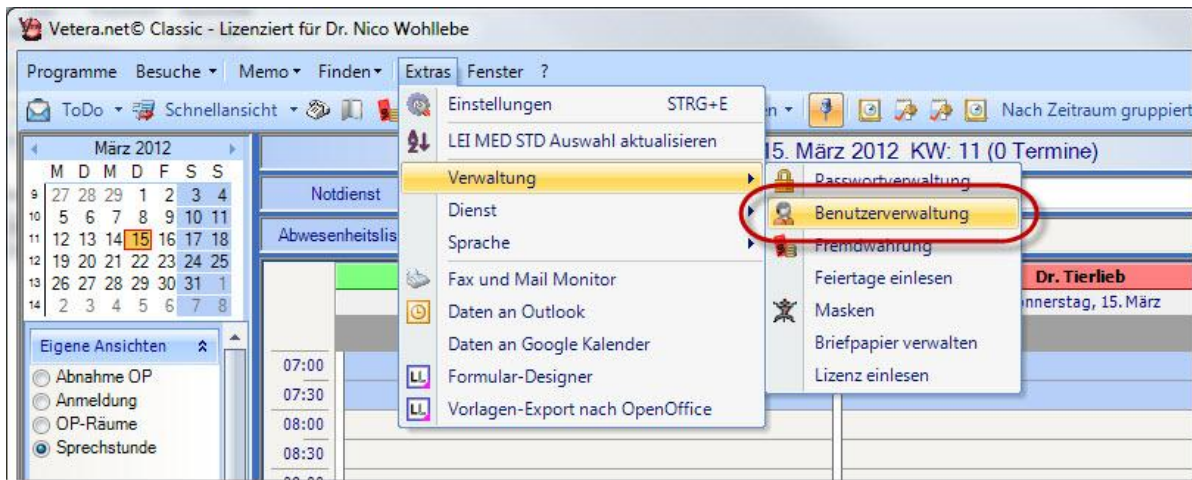
Exklusiv auf dem 6. Leipziger Tierärztekongress präsentierte das Haus GP. Software seine neueste Entwicklung der VETERA.net Produktpalette vorgestellt: VETERA.net Phone und VETERA.net Tablet. Damit können Sie unterwegs einfach und in Echtzeit über Ihr Smartphone oder Ihren Tablet-PC Informationen einsehen und Eingaben tätigen. In einer dem jeweiligen Betriebssystem optimierten Darstellung und Bedienung sehen Sie die Kunden- und Patienteninformationen, die Krankengeschichte mit allen Laboren, Schemata sowie die Korrespondenz inkl. Bilder Videos und Textverarbeitung. Dass Sie dem Kunden direkt aus dem Programm eine Email, SMS bzw. ein Fax (z.B. in Form des Abgabe- und Anwendungsbeleges) senden können ist dabei ebenso selbstverständlich wie Einsicht und Vergabe von Terminkalendereinträgen oder das kabellose Drucken über ein entsprechend bluetooth- oder wirelessfähiges Gerät.



Administration

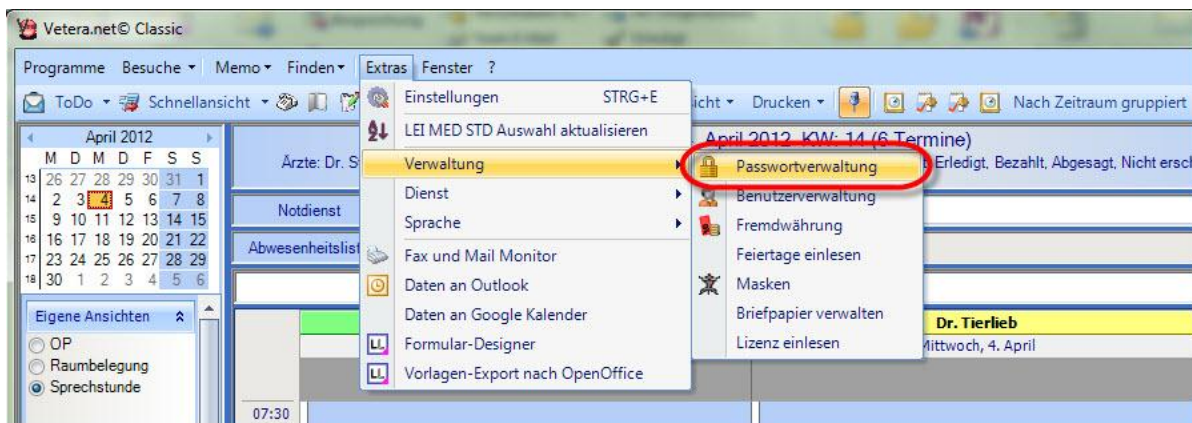


Benutzerverwaltung



Die Benutzerverwaltung finden Sie von nun an unter „Extras→ Verwaltung→ Benutzerverwaltung“. Bitte beachten Sie, dass Sie in der Benutzerverwaltung keinen bereits angelegten Nutzer überschreiben sollten, da sonst die Zuordnung des Nutzernamens zu bisherigen Einträgen nicht mehr gegeben ist. Sollte ein Mitarbeiter Ihr Haus verlassen, setzen Sie ihn bitte als Nutzer im Programm lediglich inaktiv.

Passwortverwaltung

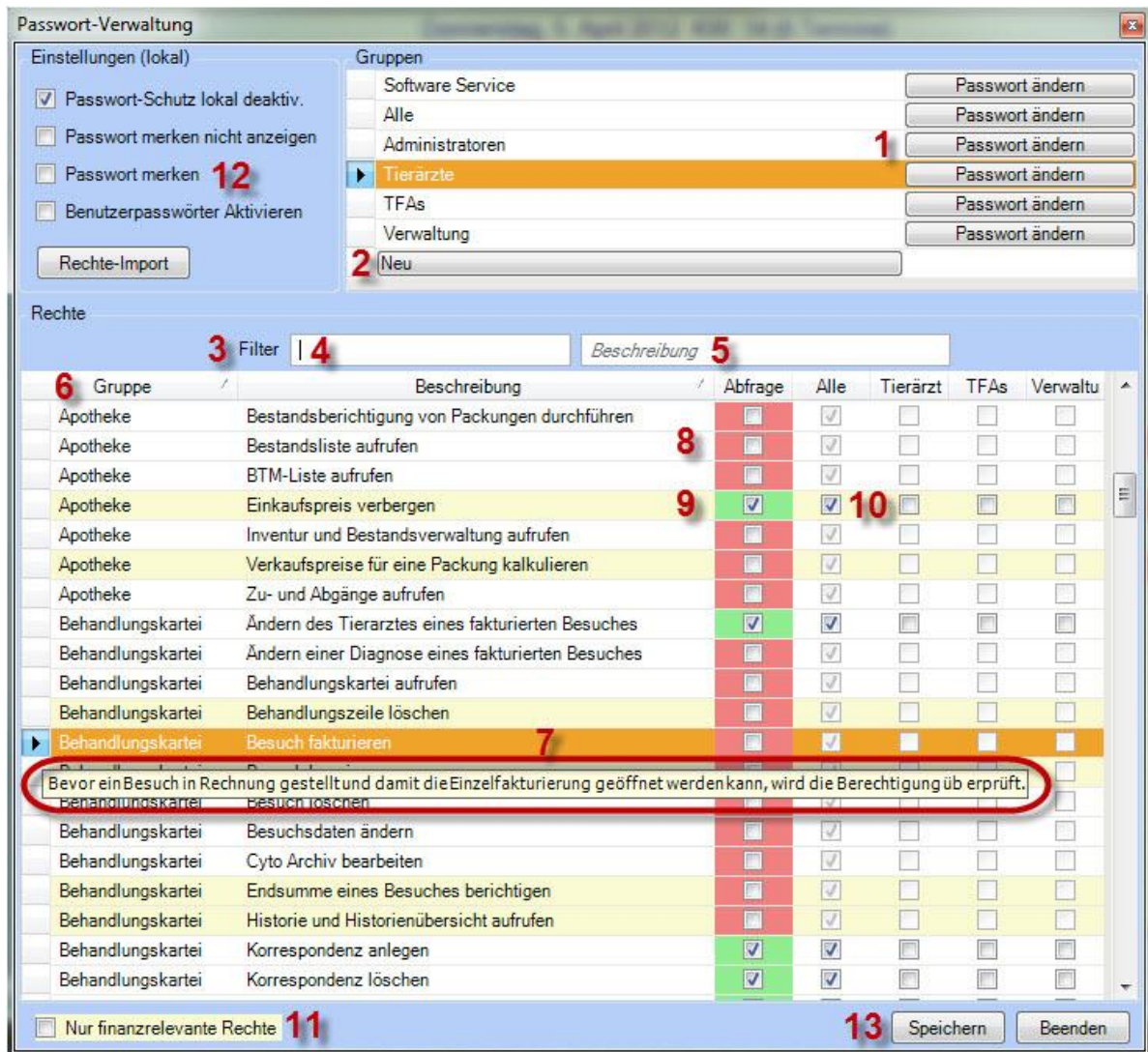


Die Passwortverwaltung finden Sie von nun an unter „Extras→ Verwaltung→ Passwortverwaltung“. Es öffnet sich ein separates Fenster, in dem Sie im oberen rechten Teil die Passwortgruppen und deren Passwörter anlegen bzw. bearbeiten, im unteren Bereich die Abfragen und Berechtigungen definieren und im oberen linken Bereich lokale Einstellungen setzen können.

Wenn Sie die Passwortverwaltung bisher nicht verwendet haben und dies aber zukünftig zu verwenden beabsichtigen, empfehlen wir Ihnen, das Administratorpasswort zu ändern (1). Zusätzliche Passwortgruppen legen Sie an, wenn Sie auf „Neu“ (2) klicken. Passwortgruppen werden dem Nutzer oder mehreren Nutzern in der Benutzerverwaltung zugeordnet. Für jede neu angelegte Passwortgruppe tragen Sie bitte auch das jeweilige Passwort ein. Jede Passwortgruppe muss ein einmaliges Passwort erhalten.

Die Abfragen und Berechtigungen definieren Sie im unteren Bereich der Passwortverwaltung. Die Rechte sind nach Gruppen geordnet (Administration, Apotheke, Behandlungskartei, DICOM, Journal, Kasse, Kommunikation, Kundendaten, Kundenspezifika, Labor, Rechnungswesen, Statistik,

Terminkalender, Tierärztliche Leistungen, Tierdaten, Übersichten/Listen) und können über eine Filterfunktion (3) nach Gruppe (4) und/oder Beschreibung (5) gesucht bzw. selektiert werden. Die Suchfelder des Filters sind mit einer Und-Verknüpfung miteinander verbunden. Mit einem Klick auf eine Spaltenbezeichnung (6) können Sie auf- bzw. absteigend nach Gruppe, Beschreibung, und Abfragestatus sortieren lassen. Wenn Sie mit dem Mauspfel über eine Berechtigung innehalten, erscheint ein entsprechender Toll-Tipp, der Ihnen die jeweilige Funktion beschreibt (7).



Wenn für eine Berechtigung keine Abfrage aktiviert ist (8) erscheint das Abfragefeld in roter Farbe. Dies bedeutet, dass dieser Programmteil ohne Abfrage für jeden zu öffnen bzw. diese Funktion von jedem Nutzer ohne Abfrage durchgeführt werden kann. Ist jedoch ein Häkchen bei Abfrage gesetzt (9) erscheint das Feld grün unterlegt. Bevor der beschriebene Programmteil geöffnet oder die beschriebene Funktion ausgeführt wird, erfolgt eine Abfrage und Prüfung der Berechtigung. Welche Personen bzw. Gruppen die Berechtigung hierfür haben sollen, legen Sie durch Setzen oder Entfernen der Häkchen in der entsprechenden Spalte der jeweiligen Passwortgruppe fest (10). Ist das Häkchen in der Spalte „Alle“ gesetzt, so erlauben die Passwörter aller Passwortgruppen die Ausführung des gewählten Programmteils bzw. Funktion. Ist das Häkchen nur bei einer oder mehreren bestimmten Passwortgruppen gesetzt, so erlauben nur deren Passwörter die Durchführung der gewünschten Funktion. Alle Rechte, die direkt oder indirekt finanzrelevant sind, sind pastellfarben unterlegt und lassen sich auch gesondert filtern (11).

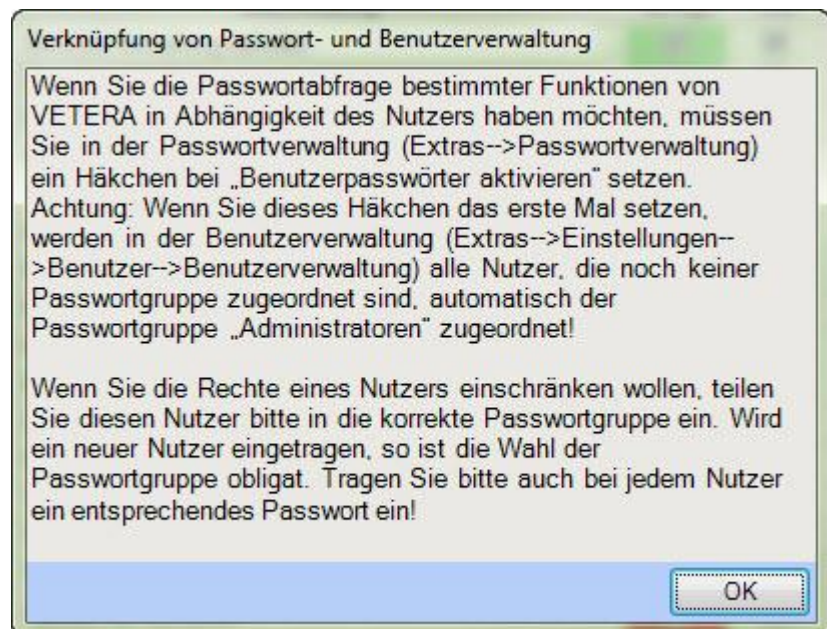
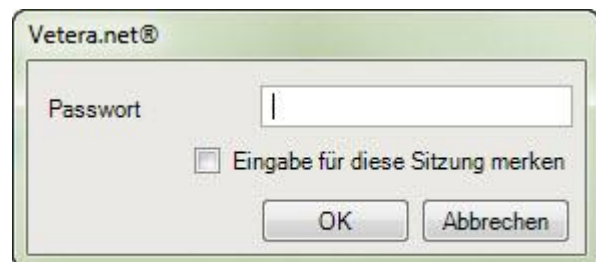
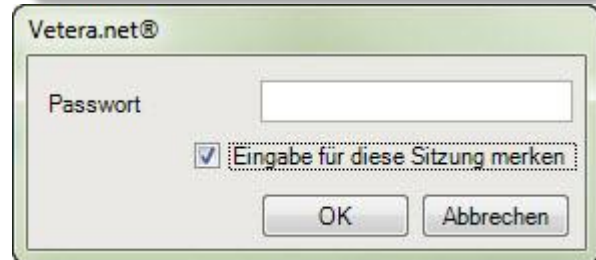
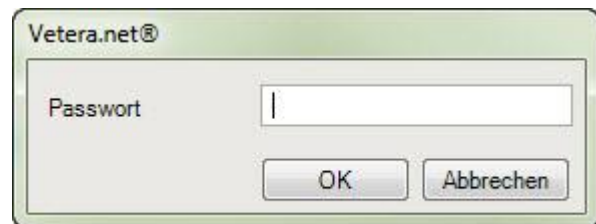
Im oberen linken Bereich können Sie lokale Einstellungen vornehmen (12). Ist das Häkchen gesetzt bei „Passwortschutz lokal deaktiviert“ erfolgt bei diesem Rechner keinerlei Abfragen. Dieses Häkchen sollte nur gesetzt sein, wenn Sie keinerlei Einschränkung in der Benutzung Ihres Programmes haben möchten oder sich dieser Arbeitsplatz an einem für andere Mitarbeiter unzugänglichen Ort befindet, wie z.B. Ihrem abschließbaren Büro.

Ein Häkchen bei „Passwort merken nicht anzeigen“ bewirkt an diesem Arbeitsplatz, dass eine Passwordeingabe an diesem Arbeitsplatz nicht gemerkt werden kann und jede Abfrage erneut mit der Eingabe des Passwortes bestätigt werden muss.

Ein Häkchen bei „Passwort merken“ speichert standardmäßig das bei einer Abfrage eingegebene Passwort für diese Sitzung. Das bedeutet, dass so lange, bis VETERA neu gestartet wird, die Berechtigungen des gespeicherten Passwortes gültig sind und nicht erneut erfragt werden. Diese Funktion sollten Sie nicht verwenden, wenn eine hohe Fluktuation von Mitarbeitern an diesem Arbeitsplatz vorherrscht.

Ist bei „Passwort merken“ kein Häkchen gesetzt, so wird zwar bei der Abfrage des Passwortes die Möglichkeit angeboten, dieses für diese Sitzung zu merken, jedoch erfolgt dies nicht automatisch. Wenn Sie Benutzerpasswörter aktivieren, können Sie jedem Nutzer in der Benutzerverwaltung ein individuelles Passwort hinterlegen, die Passwörter bei den Passwortgruppen werden somit gegenstandslos. Ein Vorteil der Benutzerpasswörter ist die individuelle Zuordnung eines Passwortes pro Benutzer und deren individuelle Vergabe von Rechten.

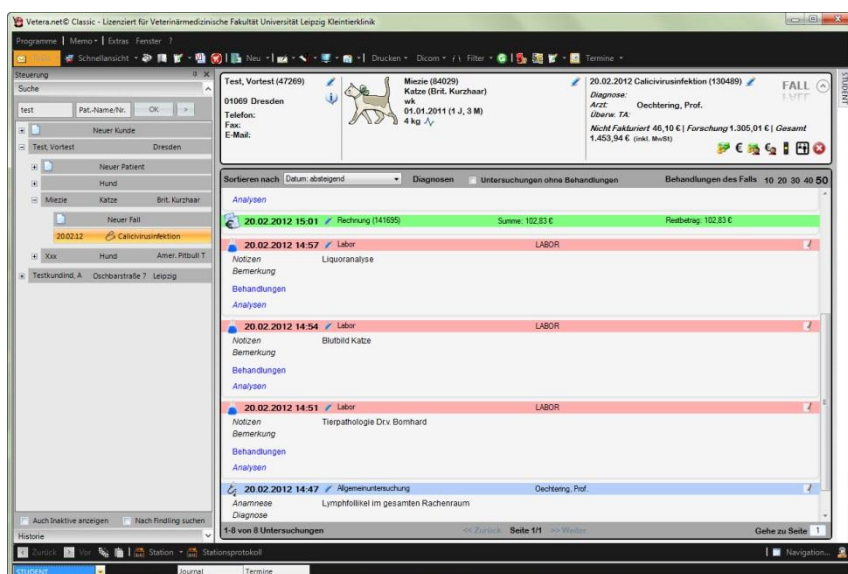
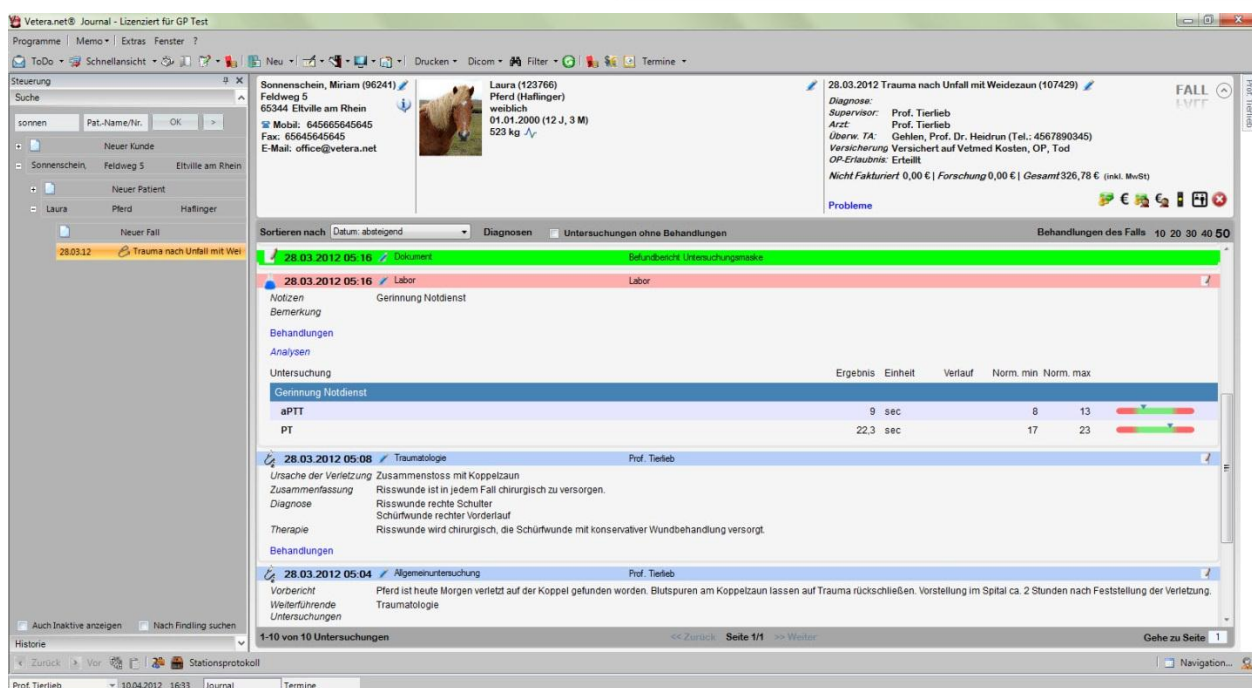
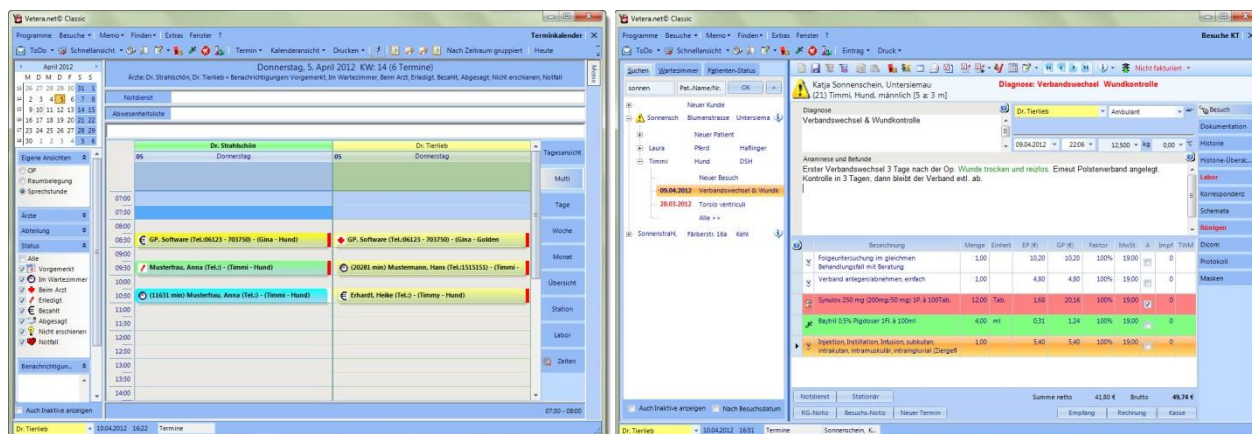
Wenn Sie die Änderungen in der Passwortverwaltung speichern (13), werden diese selbstverständlich auch ohne Neustart von VETERA an allen Arbeitsstationen übernommen.



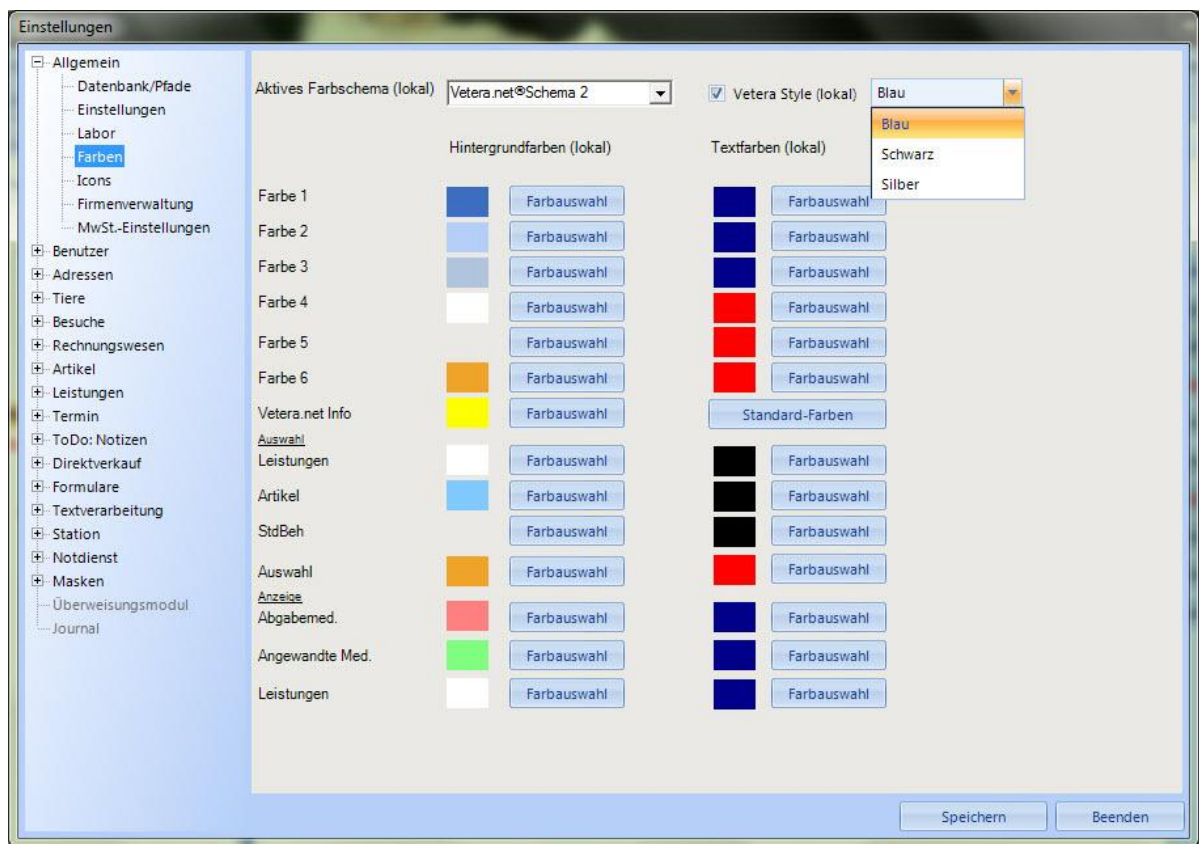


Farbschemata

Sicher kennen Sie schon die Möglichkeit, die Farben in VETERA.net Ihren individuellen Wünschen anzupassen. Neu ist, dass Sie ähnlich wie bei den Farbschemata in Microsoft Office – Produkten, zwischen den Schemata Blau, Silber und Schwarz wählen können.



Diese können Sie unter „Extras→Allgemein→Farben“ aktivieren, in dem Sie das Häkchen bei „Vetera Style (lokal)“ setzen und das Farbschema auswählen. Die Änderung gilt pro Arbeitsplatz und wird nach dem nächsten Neustart des Programmes aktiv. Lassen Sie Ihr VETERA in neuem Look erscheinen!

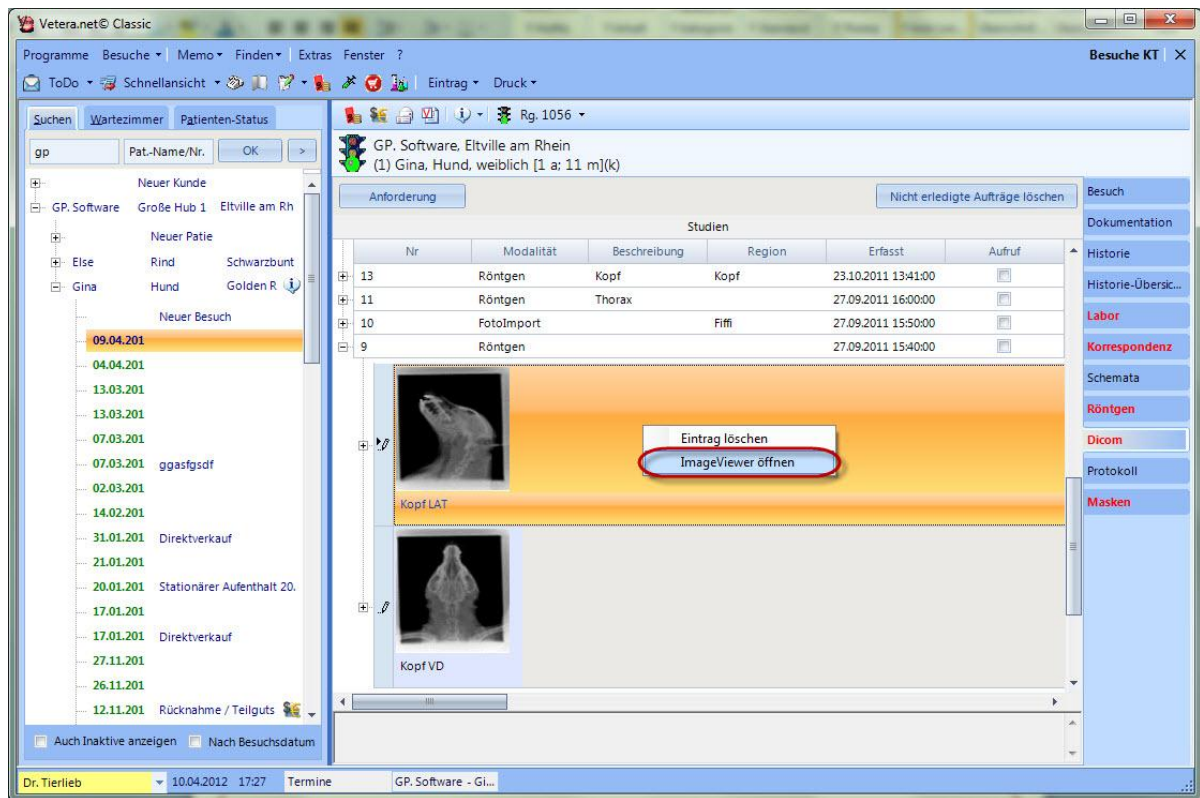


DICOM



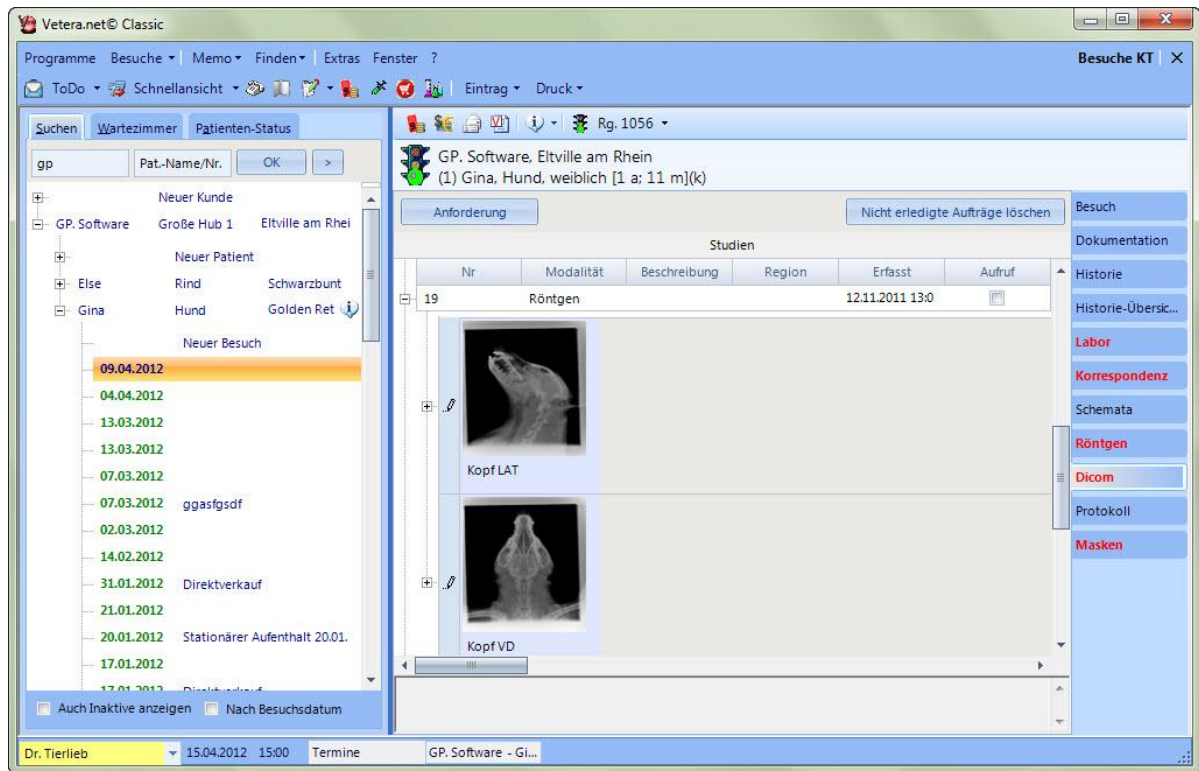
Direkter Email-Versand aus VETERA von Bildern aus dem PACS von O & R

Seit der aktuellen Version ist es möglich, die aus VETERA beauftragten Bilddateien im Oehm & Rehbein PACS direkt aus VETERA per Email z.B. an einen Kunden oder weiterbehandelnden Tierarzt zu versenden. Dabei werden die Dateien von DICOM- in ein JPG-Format umgewandelt, um ein problemloses Öffnen dieser Dateien durch den Empfänger sicherzustellen. Für den Versand der Dateien klicken Sie bitte mit einem Rechtsmausklick auf eines der Bilder des Patienten, das / die Sie versenden möchten und öffnen Sie den Image Viewer. Im Image Viewer sehen Sie in der linken Leiste alle Bilder dieses Patienten (1). Markieren Sie nun alle gewünschten Bilder mit einem Rechtsmausklick, so dass um die gewählten Bilder jeweils ein blauer Rahmen erscheint. Klicken Sie anschließend auf das @-Symbol (2), um die markierten Bilder per Email zu versenden. Wie Sie den Image Viewer in VETERA.net aktivieren und verwenden können, entnehmen Sie bitte dem vorherigen Newsletter oder kontaktieren Sie bitte die Hotline.



Einstellbare Größe der Thumbnails in VETERA aus dem PACS von O & R

Nachdem Bilder oder Videos von der an Ihrem PACS angeschlossenen Modalität gespeichert wurden, werden in der Patientenkartei unter dem Register DICOM Miniaturansichten, so genannte Thumbnails, sichtbar. Mit einem Doppelklick auf dieses Bild öffnet sich der DICOM Viewer und Sie können die Aufnahme in bester Qualität mit allen zur Beurteilung notwendigen Werkzeugen betrachten. Die Größe dieser Thumbnails lässt sich nun vom Anwender selbst auch unter Berücksichtigung der Monitorgröße und Bildschirmauflösung optimieren.

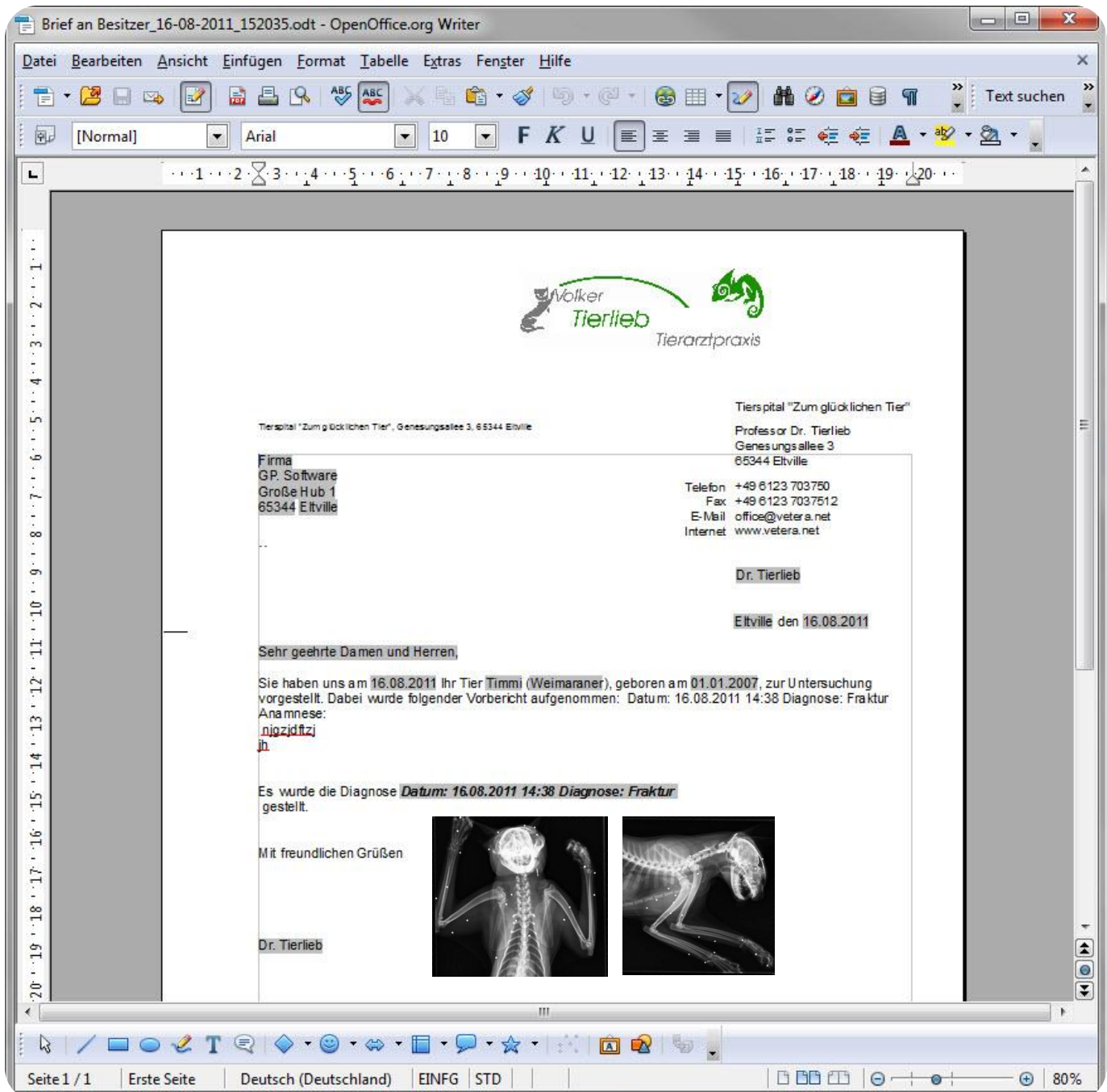


Die Einstellungen finden Sie unter „Extras→Einstellungen→Besuch→Einstellungen Register Dicom (PACS)“. Dort klicken Sie bitte auf den Button „Erweitert“. Daraufhin öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem sie sowohl für das Einzelbild als auch für die Bilder der Serie die Höhe und Breite definieren können.



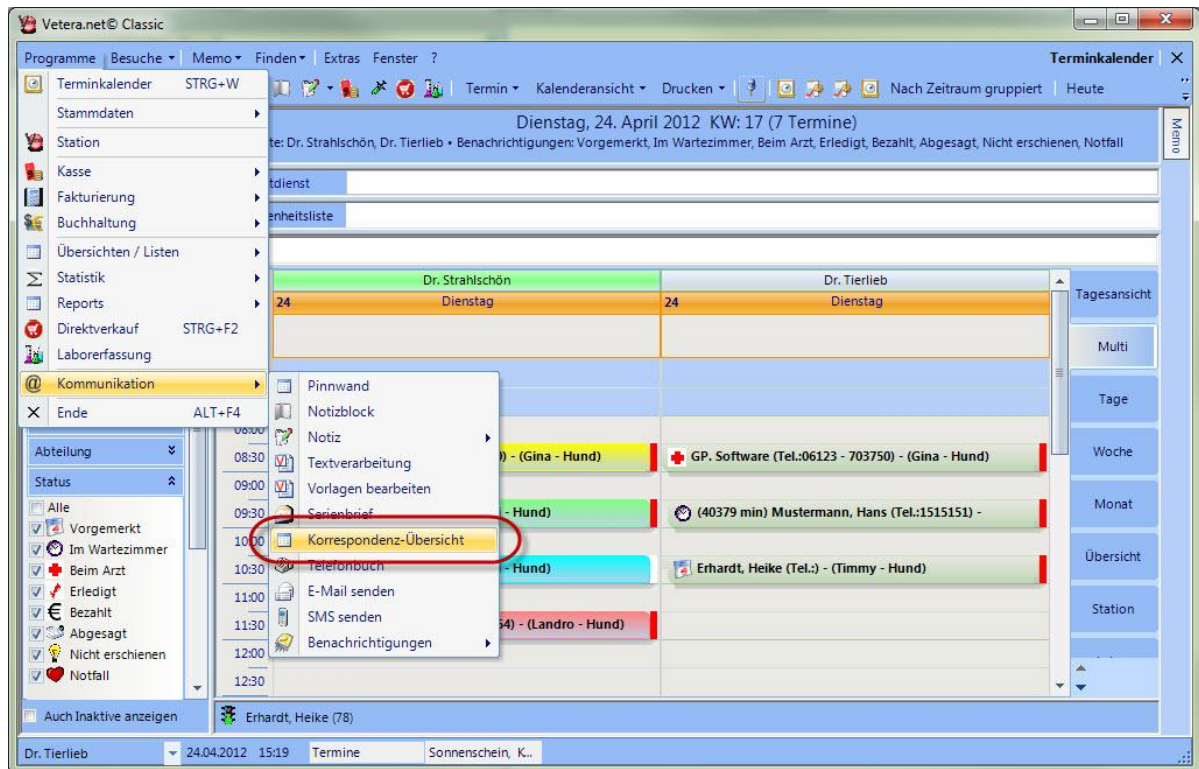
Einbindung von Bildern aus dem PACS von CuraSystems in Open Office von VETERA.net Journal / Campus

Falls Sie VETERA.net in Kombination mit dem PACS der Firma CuraSystems betreiben, können Sie die Bilder Ihres digitalen Röntgens, Ultraschall, CT... auch gerne automatisch mit hochauflösenden Bildern zu Ihrer Textverarbeitung transferieren lassen. Zudem lassen sich optional alle CT- und MRT-Serien herausfiltern, damit die Menge an Bildern in der Textverarbeitung überschaubar bleibt. Diese Einstellung können Sie unter „Extras→Einstellungen→Journal→Report & Korrespondenz“ vornehmen.

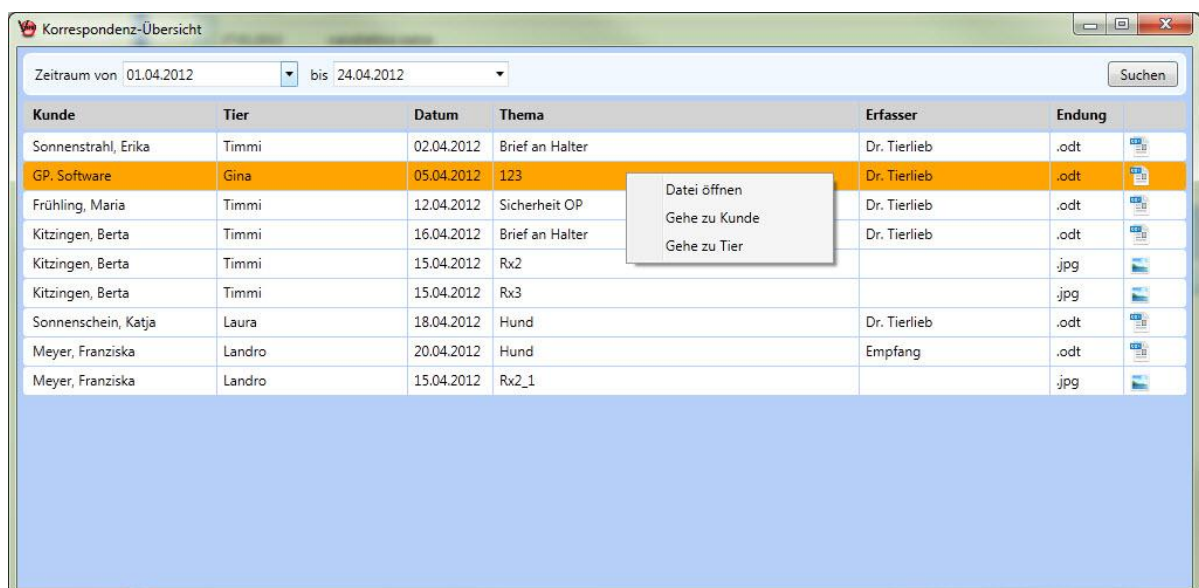


Korrespondenzübersicht

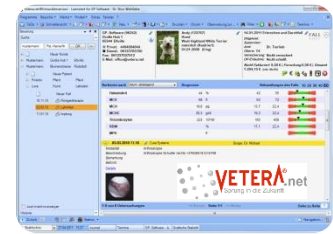
Mit der neuen Korrespondenzübersicht erhalten Sie einen guten Überblick über alle in der Korrespondenz erstellten Briefen, eingescannten Blättern und eingefügten Dateien eines definierten Zeitraumes. Sie gelangen in die Korrespondenzübersicht, in dem Sie über „Programme→Kommunikation“ auf „Korrespondenz-Übersicht“ klicken.



Hier können Sie einsehen, wer wann was für wen erstellt hat. Mit einem Klick auf eine Spaltenüberschrift, können Sie entsprechend nach Kunde, Tier, Datum, Thema, Erfasser oder Dateityp sortieren. Mit einem Rechtsklick auf eine Zeile gelangen Sie zum Kunden oder zum Patienten bzw. können sie die entsprechende Datei öffnen. Letzteres ist auch über einen Doppelklick auf die entsprechende Zeile möglich.

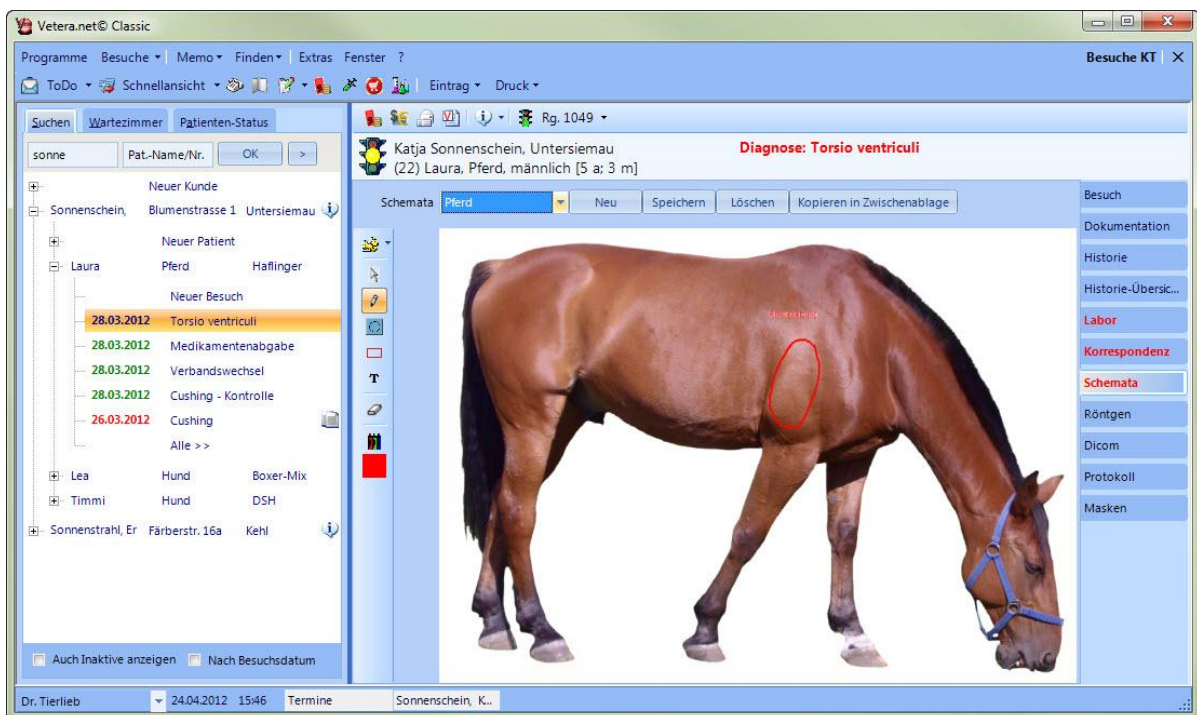


Kunden- und Patientenkartei

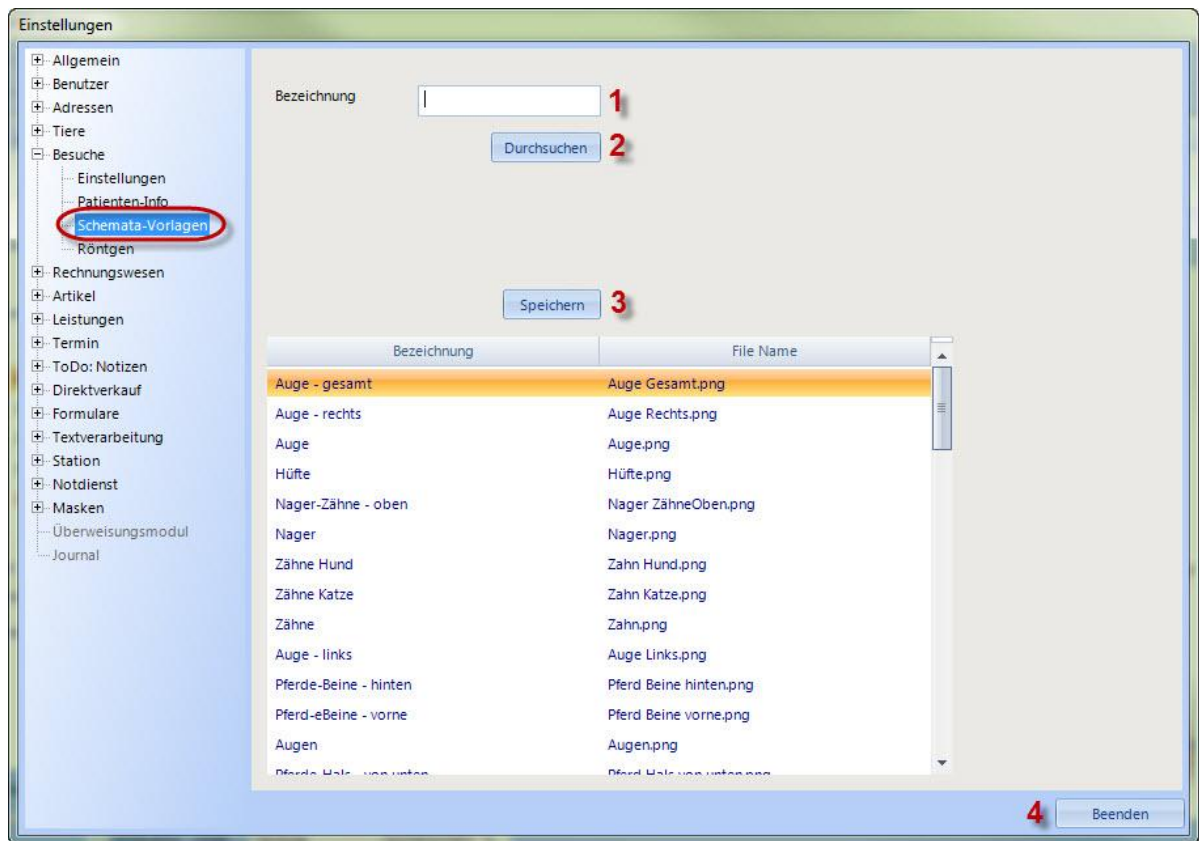


VETERA Schemata selbst erstellen

Vielleicht haben Sie schon einmal die Schemata in der Kleintierkartei die Schemata eingesehen bzw. verwendet. Diese können nützlich sein, um die Lokalisation bzw. das Ausmaß einer Veränderung zu dokumentieren. Egal ob Sie nun Lage der primären und sekundären Effloreszenzen der dermatologischen Untersuchung in das entsprechende Hunde- oder Katzenschema einzeichnen möchten oder vielleicht das den Fluoreszeintest am Auge, die Schemata sind hierfür das ideale Werkzeug. Mit der Installation von VETERA.net werden diverse Schemata standardmäßig mit ausgeliefert. Diese lassen sich jedoch vom Anwender beliebig durch eigene Bilder ergänzen.

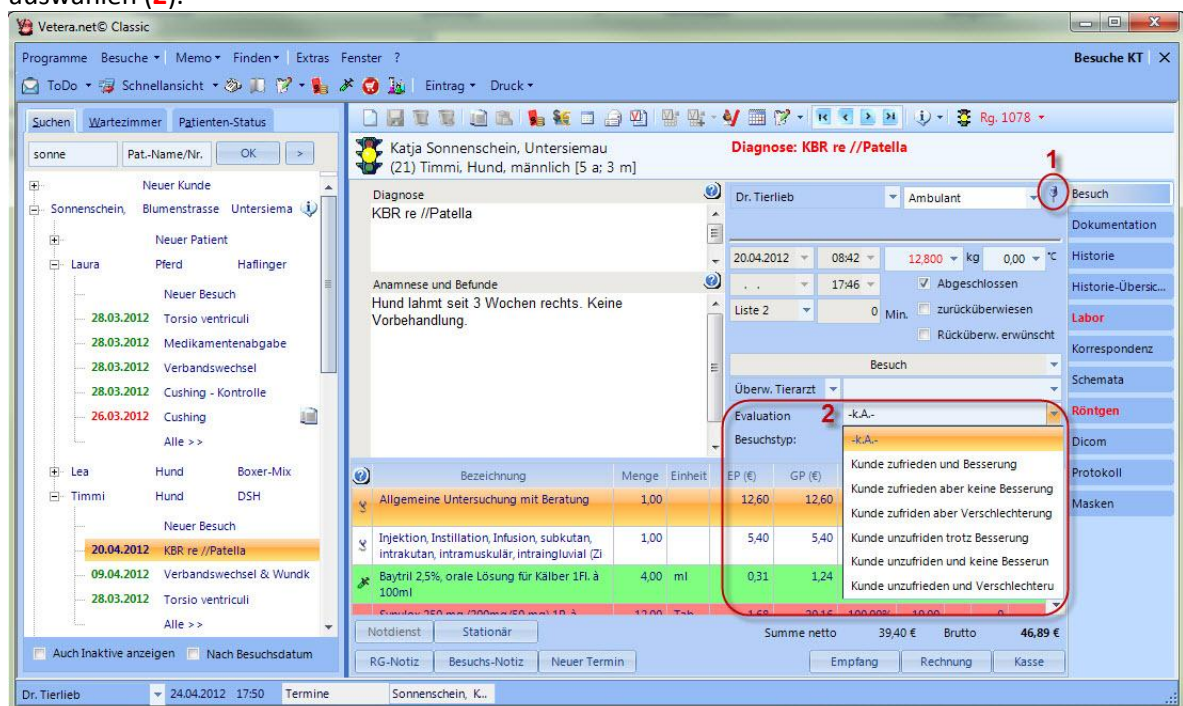


Dies tätigen Sie unter „Extras→Einstellungen→Besuche→Schemata-Vorlagen“. Tragen Sie bitte zunächst in das Feld „Bezeichnung“ (1) den Namen ein, unter dem Sie das Bild in den Schemata wiederfinden möchten (z.B. Auge Hund). Anschließend wählen Sie Ihr Bild auf Ihrem Rechner aus, in dem Sie auf den Button „Durchsuchen“ (2) klicken. Es öffnet sich nun das Fenster des Windows-Explorers, in dem Sie bitte zum Speicherort Ihres Bildes navigieren, die gewünschte Grafik mit einem Linksklick markieren und anschließend auf „Öffnen“ klicken. Wenn dies geschehen ist, klicken sie bitte auf „Speichern“ (3). Wenn Sie auf diese Weise Ihre Schemata durch eigene Bilder ergänzt haben, klicken Sie bitte im unteren Bildrand auf „Beenden“ (4). Nach Neustart von VETERA.net steht Ihnen Ihre Grafik als Schemata zur Verfügung.



Evaluierung von Besuchen inkl. statistischer Auswertbarkeit

Wenn Sie mögen, können Sie nun eine Evaluierung der Besuche durchführen bzw. durchführen und diese Ergebnisse auch statistisch auswerten lassen. Die Beurteilung des Besuches kann erfolgen, wenn Sie auf das „Stecknadel-Symbol“ (1), falls die erweiterten Funktionen eines Besuches, noch nicht dargestellt sind. Unterhalb der Fläche, wo Sie bisher den Haustierarzt oder überweisenden Tierarzt eines Besuches eintragen konnten, können Sie nun Ihre Evaluierung auswählen (2).



Die Auswertung der Besuchsbeurteilungen führen Sie bitte in den Behandlungslisten (mit oder ohne Summen) durch. Diese erreichen Sie über „Programme→Übersichten/Listen→Behandlungsliste“. Alternativ können Sie zum Aufruf der Behandlungsliste mit Summen die Tastenkombination „STRG+B“ und für die Behandlungsliste ohne Summen die Tastenkombination „STRG+U“ verwenden. In beiden Listen können Sie eine Evaluierung unter „Suchkriterien für Kunden“ als Suchkriterium definieren.

The screenshot shows the 'Behandlungsliste (Ohne Summen)' window in Vetera.net Classic. The 'Suchkriterien für Behandlungen' section is expanded, showing a list of evaluation criteria. A red box highlights the 'Suchkriterien' list, which includes options like 'Kunde zufrieden und Besserung', 'Kunde zufrieden aber keine Besserung', 'Kunde zufrieden aber Verschlechterung', 'Kunde unzufrieden trotz Besserung', 'Kunde unzufrieden und keine Besserung', and 'Kunde unzufrieden und Verschlechterung'. The 'Suchen' button is also visible.

The screenshot shows the 'Einstellungen' window in Vetera.net Classic, specifically the 'Besuchstyp und Evaluation' tab. The 'Evaluierung' section is expanded, showing a list of evaluation criteria. A red box highlights the 'Evaluierung' list, which includes options like 'Kunde zufrieden und Besserung', 'Kunde zufrieden aber keine Besserung', 'Kunde zufrieden aber Verschlechterung', 'Kunde unzufrieden trotz Besserung', 'Kunde unzufrieden und keine Besserung', and 'Kunde unzufrieden und Verschlechterung'. The 'Neue Evaluation' button is also visible.

Die Grade bzw. Begriffe, die zur Evaluierung eines Besuches herangezogen werden sollen, können Sie selbständig definieren. Somit sind Anzahl und Beschreibung der Grade ganz in Ihrer Hand. Die entsprechenden Einträge tätigen Sie bitte unter „Extras→Einstellungen→Besuche→Einstellungen Register Besuchstyp und Evaluation“. Klicken sie hierfür bitte zunächst auf „Neue Evaluation“ (1) und

tragen Sie bitte anschließend die von Ihnen gewünschte Beschreibung ein. Diesen Vorgang wiederholen Sie bitte, bis Sie alle Begrifflichkeiten für Ihre Evaluation erfasst haben. Nun klicken sie bitte auf „Speichern“ (2) und „Beenden“ (3). Die Einträge stehen im Besuch nach Neustart von VETERA.net zur Verfügung.

Passwortschutz für das Ändern des Faktors, des MwSt.-Satzes und der Rechnungsrelevanz der Behandlungszeilen in VETERA.net Journal / Campus

Mit der neuen Version von VETERA.net Journal / Campus können Sie das Ändern des Faktors, des Mehrwertsteuersatzes und der Rechnungsrelevanz in den Behandlungszeilen (1) berechtigungsabhängig schützen. Ist dieser Abfrage aktiviert, lassen sich diese Änderungen erst dann vornehmen, wenn in einer Untersuchungsmaske auf der rechten Seite der Button mit dem Schlüssel-Symbol (2) angeklickt wird. Es folgt dann eine Passwortabfrage, die die entsprechende Berechtigung des Nutzers überprüft.

OP - Miriam Sonnenschein - Laura (123766, Pferd, Haflinger, weiblich, *01.01.2000)

Datum / Uhrzeit: 28.03.2012 05:20 28.03.2012 Trauma nach Unfall mit Weidezaun

Untersucher: Prof. Tierlieb Problem: Nicht spezifiziert

Status: In Bearbeitung Verantwortlicher Tierarzt: Prof. Tierlieb

Praxis: Mambulant Liste 2 Haupttäger

Tissues sent for histopathology: siehe Protokoll

Rechnungstext	Men	Einh	EP (	GP (	Faktor	MwSt	A	TWMJ	Impf	RG
Operation am thorakalen Teil der Luftröhre und Lunge	1,00	255,...	255,...	1,00	19,00				0	☒
Haut, Wunden, Fäden ziehen, Klammern entfernen (H7f)	1,00	5,80	5,80	1,00	19,00				0	☒

Revision: 24.04.12 16:50, Prof. Tierlieb (Aktuell) Summe Netto: 219,71 € Brutto: 261,45 €

Wenn das Ändern dieser Rechnungszeilenparameter nicht mehr frei für jeden Nutzer möglich sein soll, setzen Sie bitte ein Häkchen bei „Faktor und

Einstellungen

Allgemein
Benutzer
Adressen
Tiere
Besuche
Rechnungswesen
Artikel
Leistungen
Termin
ToDo: Notizen
Direktverkauf
Formulare
Textverarbeitung
Station
Notdienst
Masken
Überweisungsmodul
Journal
Einstellungen
Report & Korrespondenz
Laborstufen

Station
Mit Hotel
Aufnahme/Entlassung
Standard Entlassungszeit: 15:00
Stationsübersicht anzeigen

Praxis
Stornopraxen
Klinik
Ambulant
Apothek

Darstellung
Pferdeklinik-System
Manuelle Auswahl automatisch zuklappen.
Mikrobiologie-System
Überweisungsmodul anzeigen
Praxis, Preisliste und Lager anzeigen
Maskenname bei Röntgen nicht zeigen
Standard Maskengröße ist maximiert
Alte erledigte ToDos zeigen
Nicht mehr als 100 Benachrichtigungen anzeigen
Fakturierte Behandlungen zeigen
Andockung ermöglichen
Kundennotizen farblich markieren
Abteilung statt Praxis verwenden
Faktor und Rechnungsrelevant (RG) schützen
Markierung der Pflichtfelder
Rahmen Hintergrund

Standardtier für digitales Röntgenarchivierung

HTML Editor
C:\Program Files (x86)\OpenOffice.org 3\program\swriter.exe

Benutzerabfrage
Nicht fragen Nur fu Standardbenutzer anpassen
Immer fragen
Keine Passwort Barcode Beides

Überweisung
Abfrage, ob der überweisender Tierarzt des letzten Falls übernommen werden soll

Hintergrundfarbe für die Maske
Farbauswahl

Laden von Journal
Fallansicht über View laden

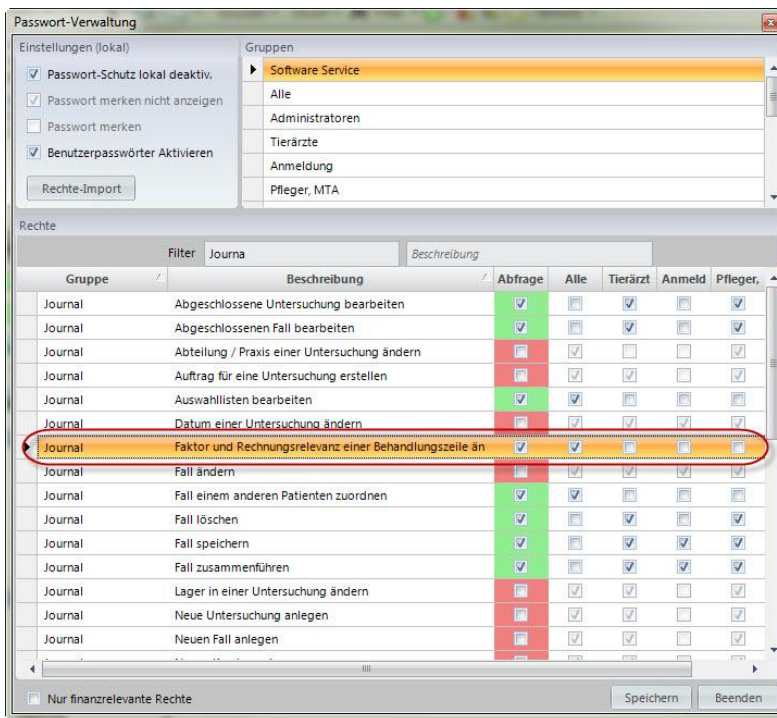
Kurze Allgemeinuntersuchung
Rinderspezifische Eingabefelder anzeigen
Kasse AuA Erstellung wie

Änderungen in Masken automatisch verwerfen nach
999 Minuten

Alte Veteraeinträge
Alte Veteraeinträge dürfen bearbeitet werden

Speichern Beenden

Rechnungsrelevant (RG) schützen“ unter „Extras→Einstellungen→Journal→Einstellungen“. Starten



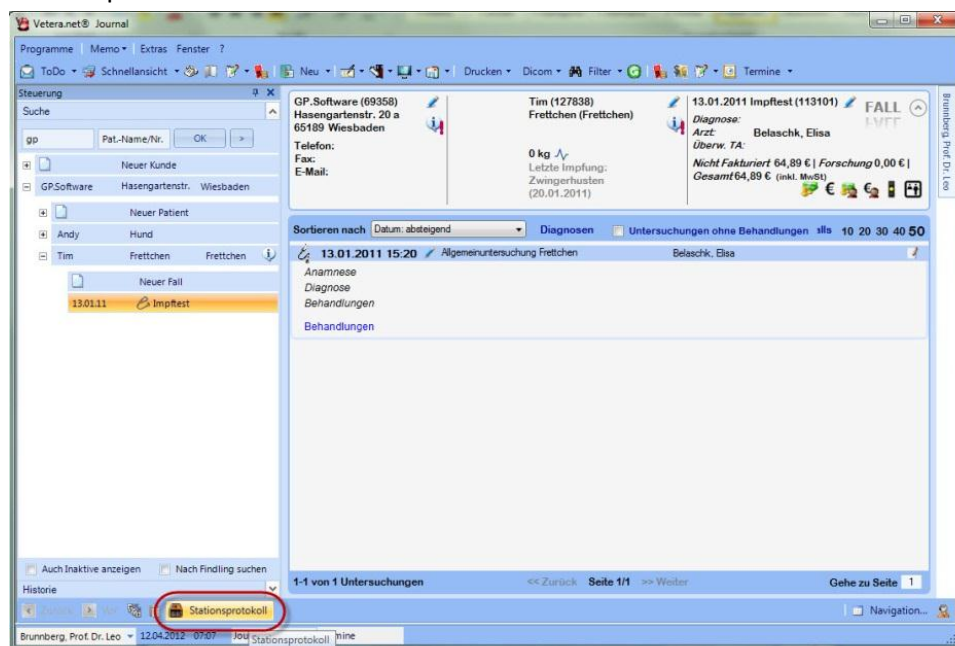
Sie bitte anschließend VETERA.net Journal / Campus neu, damit die Änderung aktiv wird.

Legen Sie dann bitte noch in der Passwortverwaltung unter „Extras→Verwaltung→Passwortverwaltung“ fest, welche Benutzergruppen bei der Abfrage die Berechtigung zur Änderung erhalten sollen.



Neue Stationsverwaltung in VETERA.net Journal / Campus

Zur neuen Stationsverwaltung gelangen Sie, wenn Sie im Journal im unteren Bildrand auf Stationsprotokoll klicken.



Sie erhalten nun eine Übersicht über Ihre stationären Patienten. Auf der linken Seite können Sie nach diversen Suchkriterien filtern. In der Stationsverwaltung lassen sich zentral bei allen stationären Patienten die täglichen SOAPS nicht nur Spezies- und Abteilungsspezifisch, sondern auch nach behandelnden, verantwortlichen Tierarzt oder beispielsweise der Boxenbelegung geordnet, darstellen. In der Stationsübersicht bekommen Sie eine Übersicht aller objektiven Werte und Eingaben in die Stationsprotokolle der entsprechenden Patienten. Dabei können Sie die Ansicht nach verschiedensten Suchkriterien anzeigen lassen.

Im mittleren Teil der Stationsverwaltung sehen Sie die für den gewählten Zeitpunkt stationären Patienten. Ein weiß unterlegtes Stationsprotokoll bedeutet, dass dieses noch keine Einträge enthält, anders als ockerfarben unterlegte. Die jeweiligen Einträge sehen Sie auf der rechten Seite für das jeweils markierte Stationsprotokoll. Unten rechts können Sie bezogen auf das jeweils markierte Stationsprotokoll verschiedene Funktionen aufrufen. Wenn Sie auf den ersten Button klicken (1), öffnet sich das Stationsprotokoll und steht zur Bearbeitung zur Verfügung. Der zweite Button (2) öffnet auch das Stationsprotokoll, jedoch vor dem Hintergrund der Fallansicht des entsprechenden stationären Patienten und nicht im Rahmen der Stationsverwaltung. Ein Klick auf den mittleren Button (3) öffnet die Fallansicht des stationären Patienten und schließt die Stationsverwaltung. Mit den beiden rechten Buttons gelangen Sie entweder zur Kundenansicht (4) oder Patientenansicht (5) des markierten stationären Patienten.



Das Stationsprotokoll enthält verschiedene Felder zur Dokumentation. Im unteren Bereich, in dem Sie die Leistungen und Medikamente eingeben können, die durchgeführt wurden oder noch durchzuführen sind, können pro Zeile mit Auftraggeber und Auftragsempfänger eingegeben werden. Ebenso lässt sich pro Zeile dokumentieren, ob diese Tätigkeit erledigt ist oder nicht. In der Stationsverwaltung lassen sich selbstverständlich nach erledigten, nicht erledigten Aufträgen, gerne auch gefiltert nach Auftraggeber und Empfänger gefiltert anzeigen.

Sie können ein Stationsprotokoll sowohl in der Stationsverwaltung als auch in der Fallansicht des Patienten anlegen bzw. bearbeiten. Automatisch wird der Eintrag an beiden Stellen im Programm angezeigt werden. In der Stationsverwaltung wird auch die Belegung der Boxen eines Patienten dokumentiert.

Stationsprotokoll

Datum / Uhrzeit: 27.01.2012 09:34 27.01.2012 DF & EB

Untersucher: Dr. Tierlieb Problem: Nicht spezifiziert

Status: In Bearbeitung Verantwortlicher Tierarzt: Dr. Tierlieb

Praxis: Liste 2 Hauptflager

Haus: 1 Gewicht: 12,500

Box: 2 Temperatur: 39,20

Subjective
Schnupfen

Objective
Husten

Assessment
Heiserkeit

Plan

Bemerkungen

Rechnungstext	Menge	Einheit	Faktor	EP (€)	GP (€)	Auftraggeber	Empfänger	Erledigt	RG
Haut, Wunden, Fäden ziehen, Klammern...	1,00		1,00	6,07	6,07	Dr. Allesgut	Dr. Strahlschön	✓	✓
Haut, Wunden, Fäden ziehen, Klammern...	1,00		1,00	6,07	6,07	Dr. Allesgut	Dr. Strahlschön	✓	✓
			1,00			Undefiniert	Undefiniert		✓

Revision: 27.01.12 11:52; Dr. Tierlieb (Aktuell)

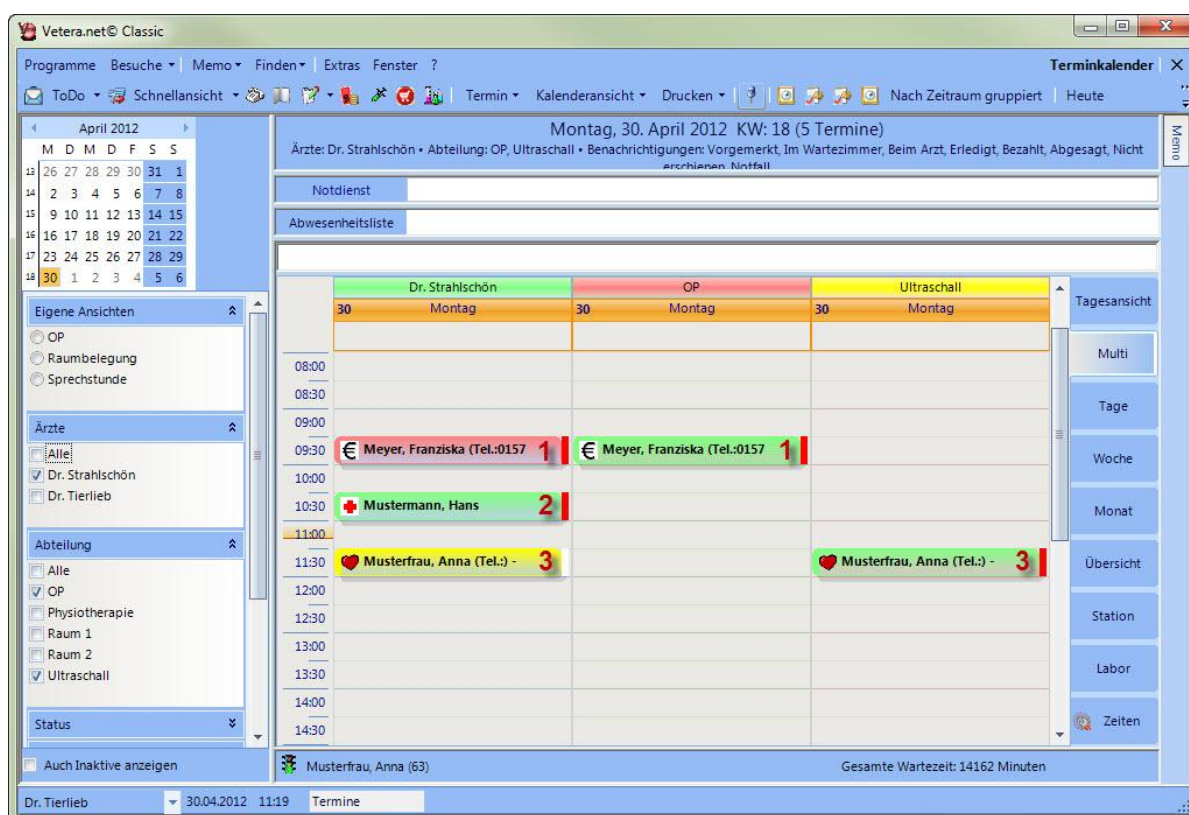
Summe Netto: 10,20 € Brutto: 12,14 €

Terminkalender

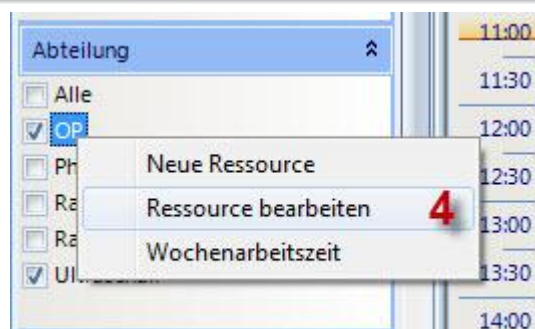


Terminverteiler

Falls Sie neben Personen auch Abteilungen im Terminkalender von VETERA.net verwalten möchten, können Sie dies mit der neuen Programmversion noch übersichtlicher tun. Die individuell von Ihnen zugeordnete Farbe einer Abteilung kann in der Terminspalte des entsprechenden Arztes direkt berücksichtigt werden. In dem hier dargestellten Beispiel wurde eine Abteilung „OP“ mit roter und eine Abteilung „Ultraschall“ mit gelber Farbe angelegt. In der Terminspalte von Herrn Dr. Strahlschön, dem in der Benutzerverwaltung die Farbe Grün zugeordnet wurde, können Sie mit einem Blick sehen, dass der erste seiner Termine (1) ein OP-Termin ist. Der zweite Termin (2) für Herrn Dr. Strahlschön hat keine Zuordnung zu einer Abteilung, deshalb wird er nur in der Farbe des Arztes dargestellt. Termin Nummer 3 (3) des Herrn Dr. Strahlschön ist ein Ultraschalltermin, sichtbar an der gelben Darstellung.



Mit einem Rechtsklick im Feld „Abteilung“ auf der linken Seite Ihres Terminkalenders können Sie neue Abteilungen hinzufügen und die bestehenden bearbeiten. Um einer Abteilung eine Farbe zuzuordnen, markieren Sie bitte die zu bearbeitende Abteilung mit einem Linksklick, anschließend tätigen Sie bitte einen Rechtsklick und klicken „Ressource bearbeiten“ (4) an.

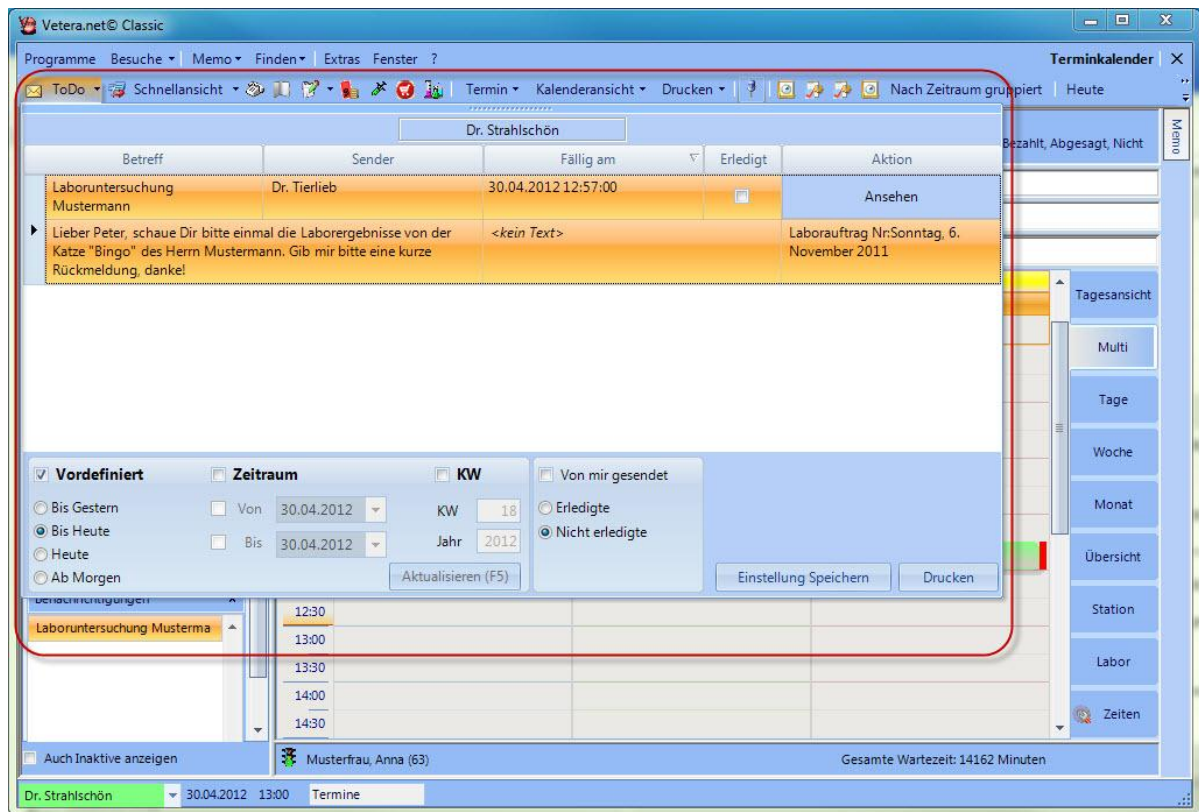


Klicken sie nun auf „Farbe auswählen“ (Klicken sie nun auf „Farbe auswählen“ (5) und anschließend auf „Speichern“ (6).

Wenn Sie möchten, dass die Farbe der Abteilung in der Terminspalte des Arztes Berücksichtigung findet, aktivieren Sie diese Funktion bitte unter „Extras→Einstellungen→Termin→Einstellungen Register Terminkalender“ und setzen Sie ein Häkchen bei „Abteilungsfarben beim Tierarzt in der Multiansicht berücksichtigen“. Nach Neustart von VETERA.net ist diese Funktion für Sie aktiviert.

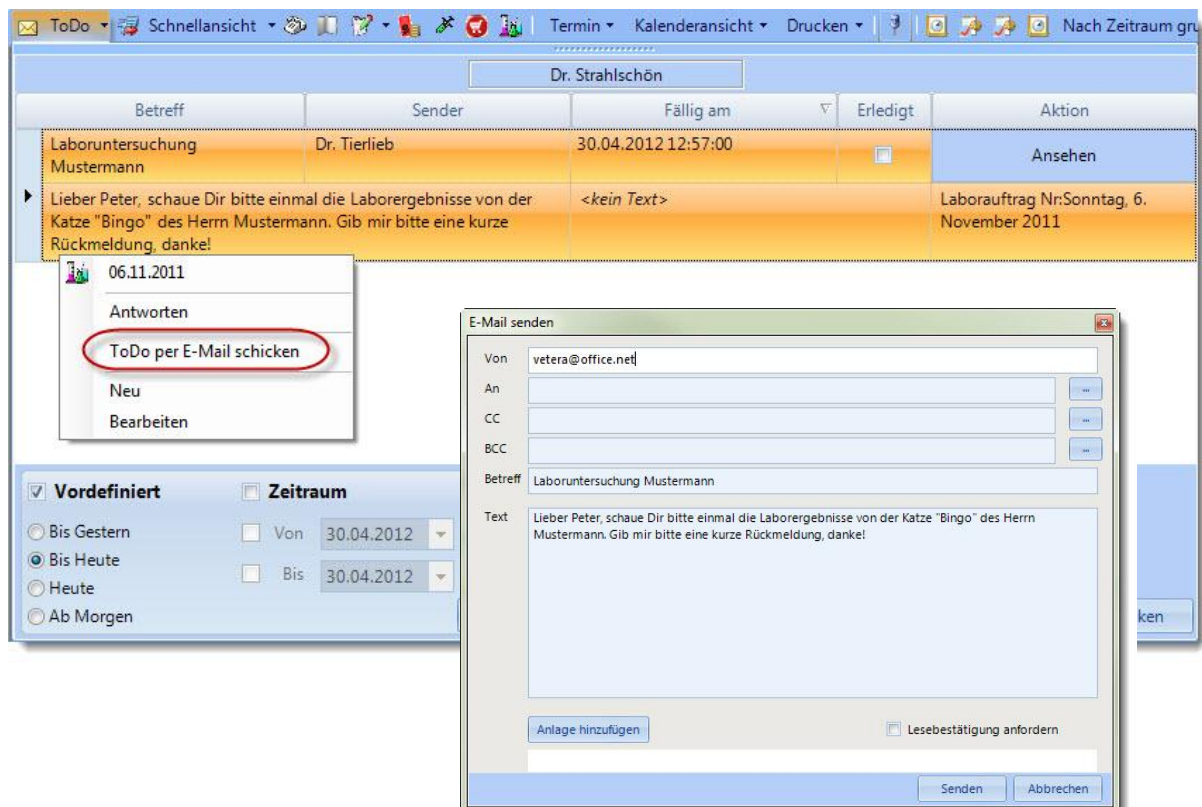
ToDo's nach Zeitraum und Kalenderwoche darstellbar

Die ToDo's können Sie mit der aktuellen VETERA.net-Version auch nach Zeitraum oder Kalenderwoche sortiert darstellen lassen. Klicken Sie hierfür im ToDo-Fenster einfach auf Zeitraum oder Kalenderwoche und definieren Sie den Zeitraum. Anschließend klicken Sie bitte auf „Aktualisieren“.



ToDo's per Email senden

Jetzt können Sie ToDo's auch außerhalb von VETERA.net per Email versenden. Dafür tätigen Sie bitte einfach einen Rechtsmausklick auf dem zu versendenden ToDo und wählen Sie bitte dann „ToDo per E-Mail schicken“ aus.



ToDos direkt in einen Termin umwandeln

Wenn Sie mögen, können Sie ein ToDo auch direkt in einen Terminkalendereintrag umwandeln. Markieren Sie hierfür bitte das ToDo mit der linken Maustaste und halten diese gedrückt. Fahren Sie dann mit der gedrückten Maustaste zur Multiansicht des Terminkalenders in die korrekte Arztspalte und zur gewünschten Uhrzeit. In der richtigen Spalte und Zeile angekommen, lassen Sie bitte die Maustaste los. Wenn Sie in Ihrer ToDo im Anhang Kunden und Tier ausgewählt haben, so steht nun ein kompletter Eintrag in Ihrem Terminkalender mit dem Status „Vorgemerkt“. Wurde in der ToDo kein Kunde und Patient im Anhang vermerkt, so wird zwar ein Eintrag im Terminkalender erwähnt, jedoch Verbindung zur Kunden- und Patientenakte.

Labor



Integration weiterer Laborgeräte

Als zusätzliche Laborgeräte sind nun folgende Geräte hinzugekommen:

Cobas B123

Eurolyser Solo

QuickVet

VetScan HM5



Bidirektionale Schnittstelle zur IDEXX VetLab Station

Bisher mussten Sie an Ihren IDEXX-Laborgeräten die Patienten-ID bei jeder Laboruntersuchung eingeben, damit die Messung automatisiert dem Patienten zugeordnet werden konnte. Auf dem Kongress in Baden Baden haben IDEXX und GP. Software exklusiv die bidirektionale Schnittstelle zwischen VETERA.net und der IDEXX VetLab Station präsentiert. Damit kann von VETERA.net aus der Laborauftrag an das entsprechende IDEXX-Laborgerät gesendet werden inkl. der Kunden und Patientendaten. Damit entfallen zusätzliche Eingaben am Laborgerät, das Senden der Labordaten erfolgt wie gewohnt vollautomatisch. Um einen Auftrag an die IDEXX VetLab Station senden möchten, klicken Sie beim Patienten im Register „Labor“ (1) auf den Button „IDEXX VetLab Station“ (2).

The screenshot shows the VETERA.net Classic software interface. The main window displays patient information for Katja Sonnenschein, Untersiemau (22) Laura, Pferd, männlich [5 a; 4 m]. The diagnosis is Torsio ventriculi. The interface includes a sidebar with a patient tree, a central area with a table of laboratory results, and a right sidebar with navigation options.

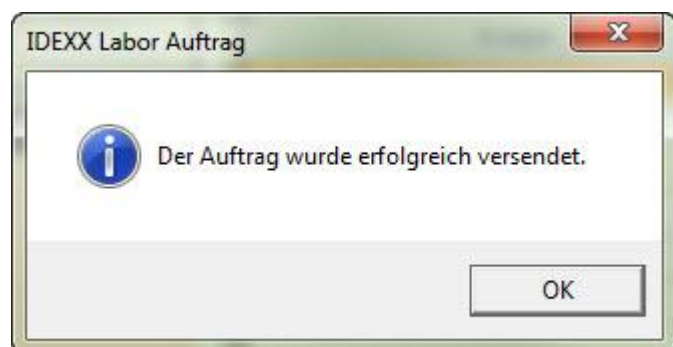
Datum	Gruppe	Auftragsnummer	Auffällig
02.05.2012 12:38:24	IDEXX VetLab Station	22V11	
25.04.2012 13:23:00	Gerinnung-Hund		evtl.
28.03.2012 04:30:00	Blutbild-Pferd	26	ja

Name	Ergebnis	Einheit	Min.	Max.	Bemerkungen
Erythrozyten	9,4	x 10E6/	6	10	
Hämoglobin	12,6	g/dl	9	18	
Hämatokrit	55,8	%	30	50	
MCV	38,4	µmE3	37	55	
MCH	17,9	pg	13	19	
MCHC	33,3	g/dl	31	36	
Thrombozyten	68	x 10E3/	100	300	
Leukozyten	12,4	x 10E3/	5	10	

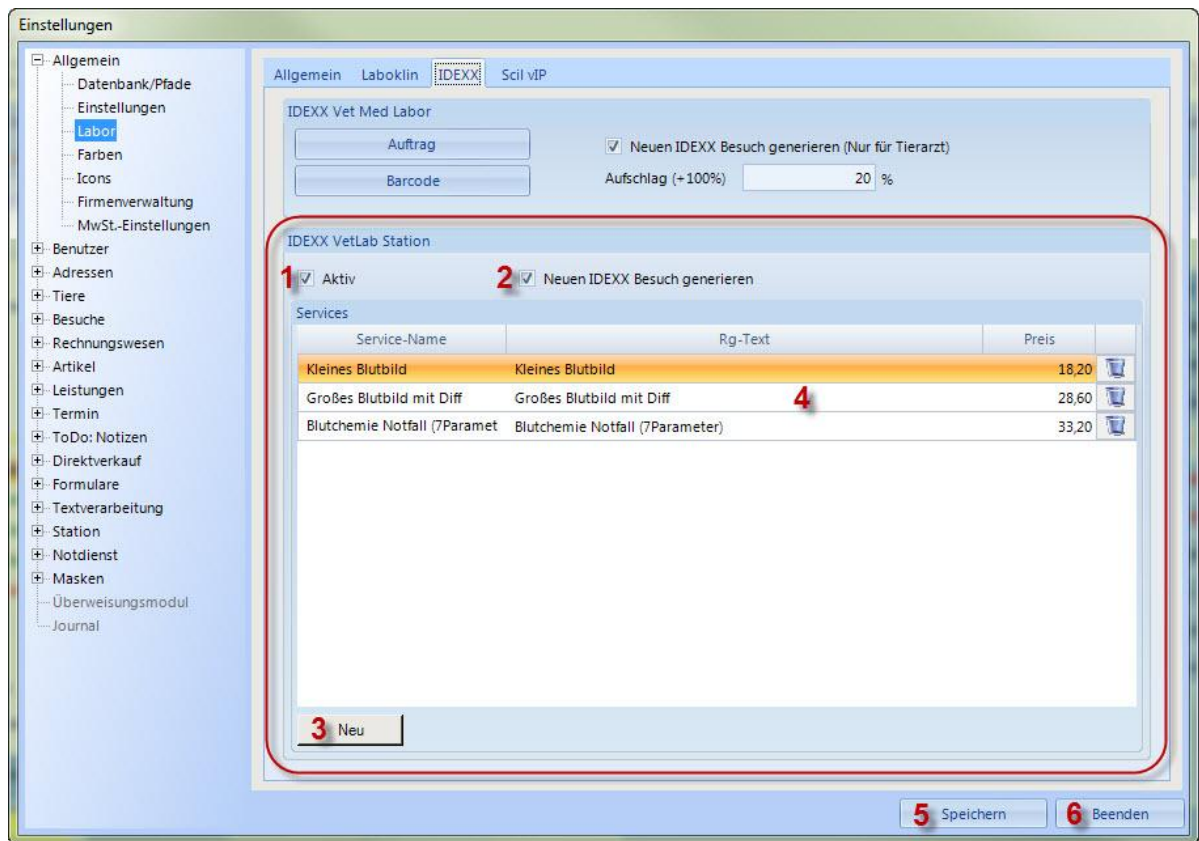
The right sidebar contains navigation options: Besuch, Dokumentation, Historie, Historie-Übersic..., Labor (circled in red), Korrespondenz, Schemata, Röntgen, Dicom, Protokoll, Masken.

Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie optional die Art der Laboruntersuchung mit anhängen können, um ggf. aus der Untersuchung einen neuen Besuch in VETERA.net zu generieren inkl. Behandlungszeilen. Diese vordefinierten Services können Sie selbstständig erstellen (siehe unten).

Klicken Sie bitte auf „Senden“ (3), um den Laborauftrag an die IDEXX VetLab Station zu übertragen. Wurde der Auftrag erfolgreich versendet, erhalten Sie eine entsprechende Information, die Sie bitte mit Klick auf „OK“ bestätigen.

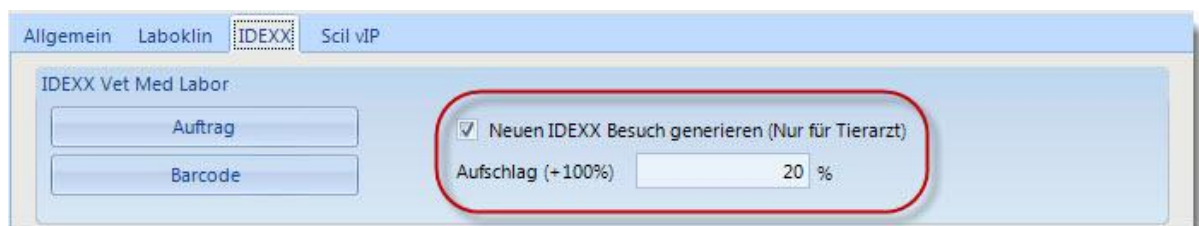


Die Aktivierung und Konfiguration der Schnittstelle erfolgt in VETERA.net unter „Extras→Einstellungen→Allgemeine→Labor Register IDEXX“. Setzen Sie dort bitte ein Häkchen bei „Aktiv“ (1). Falls Sie möchten, dass mit dem Laborauftrag ein eigener Besuch generiert wird, der die von Ihnen gewählten Services inkl. Behandlungszeilen enthält, setzen Sie bitte auch ein Häkchen bei „Neuen IDEXX Besuch generieren“ (2). Um einen neuen Service zu generieren, klicken Sie bitte auf „Neu“ (3) und füllen anschließend die entsprechende Zeile (4) aus. Wenn Sie Ihre Eingaben durchgeführt haben, klicken Sie bitte auf „Speichern“ (5) und „Beenden“ (6). Starten Sie bitte VETERA.net anschließend neu, damit die Änderungen wirksam werden.



Automatisierte Besuchserstellung bei Verwendung von IDEXX Online

Falls Sie IDEXX Online für die Beauftragung Ihrer IDEXX Labore verwenden, können Sie gerne, falls Sie als Tierarzt die Rechnung beim Labor bezahlen und nicht direkt der Kunde, mit Erstellung des Laborauftrages automatisiert einen eigenen Besuch inkl. der Original-Rechnungszeilen von IDEXX generieren lassen. Dadurch wird Ihnen die Rechnungsstellung für den Kunden für die externe Laborleistung sehr einfach gemacht. Gerne können Sie ebenfalls automatisch auch einen Aufschlag erstellen lassen, der den Laborzeilen im Besuch hinzu addiert wird. Diese Funktionalität aktivieren Sie bitte unter „Extras→Einstellungen→Allgemeine→Labor Register IDEXX“.



Vielleicht haben Sie diese Funktionalität bereits beim Versand von Laboraufträgen zu Laboklin über den Laboklin Online-Button genutzt. Falls nicht, aktivieren Sie auch für dieses Labor das automatisierte Generieren eines Besuches inkl. der Behandlungszeilen mit jedem Laborauftrag unter „Extras→Einstellungen→Allgemeine→Labor Register Laboklin“.

Verbesserte Laborübersicht im Terminkalender

Über den Terminkalender erhalten Sie nun eine noch komfortablere Übersicht über Ihre internen und externen Labore. Auf einem Blick sehen Sie beispielsweise alle Laboraufträge, zu denen noch kein Ergebnis eingelesen bzw. übertragen wurde. Von hier aus können Sie auch von jedem Arbeitsplatz aus nicht automatisiert zugeordnete Befunde / Ergebnisse dem richtigen Kunden und Tier zuordnen.

Klicken Sie bitte im Terminkalender auf der rechten Seite auf das Register „Labor“ (1). Die Auswahl steht auf „Erledigt“ (2). Sie sehen nun alle Labor des gewählten Tages oder des Zeitraumes, für die bereits ein Ergebnis beim Patienten vorhanden ist. Mit einem Doppelklick auf die jeweilige Zeile, kommen sie direkt zum entsprechenden Laborendergebnis. Wenn Sie den Klick auf „Nicht erledigt“ (3) setzen, erhalten Sie analog alle Labore, bei denen noch kein Ergebnis vorliegt. Nicht zugeordnete Messungen sehen Sie, wenn Sie auf „Nicht zugewiesen“ (4) klicken. Klicken Sie bitte auf den Button „Aktualisieren“ (5), um die Anzeige den aktuellen Sucheinstellungen anzupassen.

Wenn Sie mögen, können Sie für jede Laborzeile einen Status (6) definieren, um beispielsweise für sich selbst oder Kollegen zu vermerken, dass für eine Laboruntersuchung der Kunde noch informiert werden muss oder vielleicht eine Nachuntersuchung von Nöten ist. Die möglichen Begriffe für den Laborstatus können Sie selbstständig unter „Extras→Einstellungen→Termin→Einstellungen Register Labor“ ergänzen bzw. verändern.

Vetera.net® Classic

Programme Besuche Memo Finden Extras Fenster ?

To Do Schnellansicht Termin Kalenderansicht Drucken Nach Zeitraum gruppiert Heute Terminverteiler

Mittwoch, 2. Mai 2012 KW: 18 (3 Termine)

Ärzte: Dr. Strahlschön, Dr. Tierlieb • Benachrichtigungen: Vorgemerkt, Im Wartezimmer, Beim Arzt, Erledigt, Bezahlt, Abgesagt, Nicht erschienen, Notfall

Notdienst

Abwesenheitsliste

16.04.2012 - 29.04.2012 2 Erledigt 3 Nicht erledigt 4 Nicht zugewiesen Status Alle 5 Aktualisieren (F5)

Kunde	Tiername	Tierart	Bezeichnung	Auftrags-Nr	Eingang	Auftragge	Laborstatus
Meyer, Tom	Pussy	Katze	Blutbild-Katze	38	27.04.201	Dr. Tierlie	6 k.A.
Sonnenschein, K	Laura	Pferd	Blutbild-Hund	37	27.04.201	Dr. Tierlie	Angerufen
Mayer, Udo	Herr Rossi	Hund	Blutbild-Hund	35	25.04.201	Dr. Tierlie	Nachuntersuchu

Eigene Ansichten

OP
Raumbelegung
Sprechstunde

Ärzte

Alle
☒ Dr. Strahlschön
☒ Dr. Tierlieb

Abteilung

Status

Benachrichtigungen

Auch Inaktive anzeigen

Tagesansicht

Multi
Tage
Woche
Monat
Übersicht
Station
1 Labor
Zeiten

Dr. Tierlieb 02.05.2012 09:41 Sonnenschein, K... Labor Termine

Artikelverwaltung



Warenlieferung auch in der Artikelverwaltung dokumentierbar

Falls Sie die Bestandsverwaltung in VETERA.net verwenden, konnten Sie bisher nur über den Programmteil „Bestandsverwaltung“ eine Direktlieferung eingeben. Mit der neuen Version ist Ihnen dies nun auch direkt über die Artikelverwaltung

(„Programme→Stammdaten→Artikelverwaltung“) möglich. Navigieren Sie hier bitte zur Packung, die geliefert wurde und tätigen Sie im Feld der Packung an einer freien Stelle einen Rechtsmausklick. Es erscheint ein zusätzlicher Button „Direktlieferung“, den Sie bitte mit einem Linksmasklick bestätigen. Es öffnet sich nun, dass Ihnen bekannte Eingabefenster für die Warenlieferung.

Neue Direkt-Lieferung in das Hauptlager für Baytril 2,5%, orale Lösung für K...

Abgabe- und angewendetes Medikament

Packungen	3,000 Fl.	Rabatt	0,000
Einheiten	0,000 ml	Rabatt	0,000
Gesamtbetrag Einkauf	0,00		0,00 €

Preise

Einkauf (Netto) original	15,60	☐ Natural-Rabatt einrechnen	
Einkauf (Netto)	15,60	- 0,00 %	15,60 €
Packung (netto)	22,31		22,31 €
Packung (brutto)	26,55		26,55 €
Einheit (Netto)	0,31		0,31 €
Einheit (Brutto)	0,37		0,37 €

MwSt:19,00%

Kalkulationsregelungen APV = APV

Nach: Hauptlager
Lieferant: Bayer Vital GmbH
Direktlieferung: 02.05.2012 23:59: Neue HL-Direktlieferu
Konditionen
Standard-Lieferanten ändern oder löschen
Verfallsdatum: . .
ChargenNr:
Hinweise u. Bemerkungen:
Bearbeitet von: Dr. Tierlieb
Datum: 02.05.2012
Lagerplatz:
Etikettendruck OK Abbrechen

Vetera.net® Classic

Programme Besuche Memo Finden Extras Fenster ?

ToDo Schnellansicht Druck Dienstprogramme

baytr OK Nur aktive Artikel Nur Favorit Alle Lieferanten

Artikel-Nr.: 1171 AUA-Belege AUA-Belege (Einfache Version - nur zur Übersicht)

Artikel-Typ: Medikament

Bezeichnung*: Baytril 2,5%, orale Lösung für Kälber

Kürzel:

Lieferant*: Bayer Vital

Kalkulation: APV # APV MwSt: 19,00

Verfügbar in: Überall

Verschreibungsart: Rp

Tierart:

Hinweise:

Bezeichnung intern:

Medikamenten-Gruppe: Chemotherapeutika und Antibiotika (systemisch)

Packung: Teile (100,00 ml)

EAN: VK (Brutto) 22,31 (26,55)

EAN: VK (Brutto) 0,31 (0,37)

Lager: Hauptlager 0 Fl. 0 Fl. 0 Fl.

Min. Soll.

Packung: Direktlieferung

Aktiv: ☒ Die Preise werden nicht aktualisiert ☐ Bestand verwalten ☐ Favoritenliste ☐

Verfallsdatum: . . Kürzel:

Beschreibung: 1Fl. à 100ml

Chargen-Nr.:

Notizen:

Dosis: 1,00

Importdatum: 03.05.2010 10:54

Lagerplatz:

Dr. Tierlieb 02.05.2012 16:51 Termine Sonnenschein, K. Labor Artikel

Kasse/Kassenübersicht



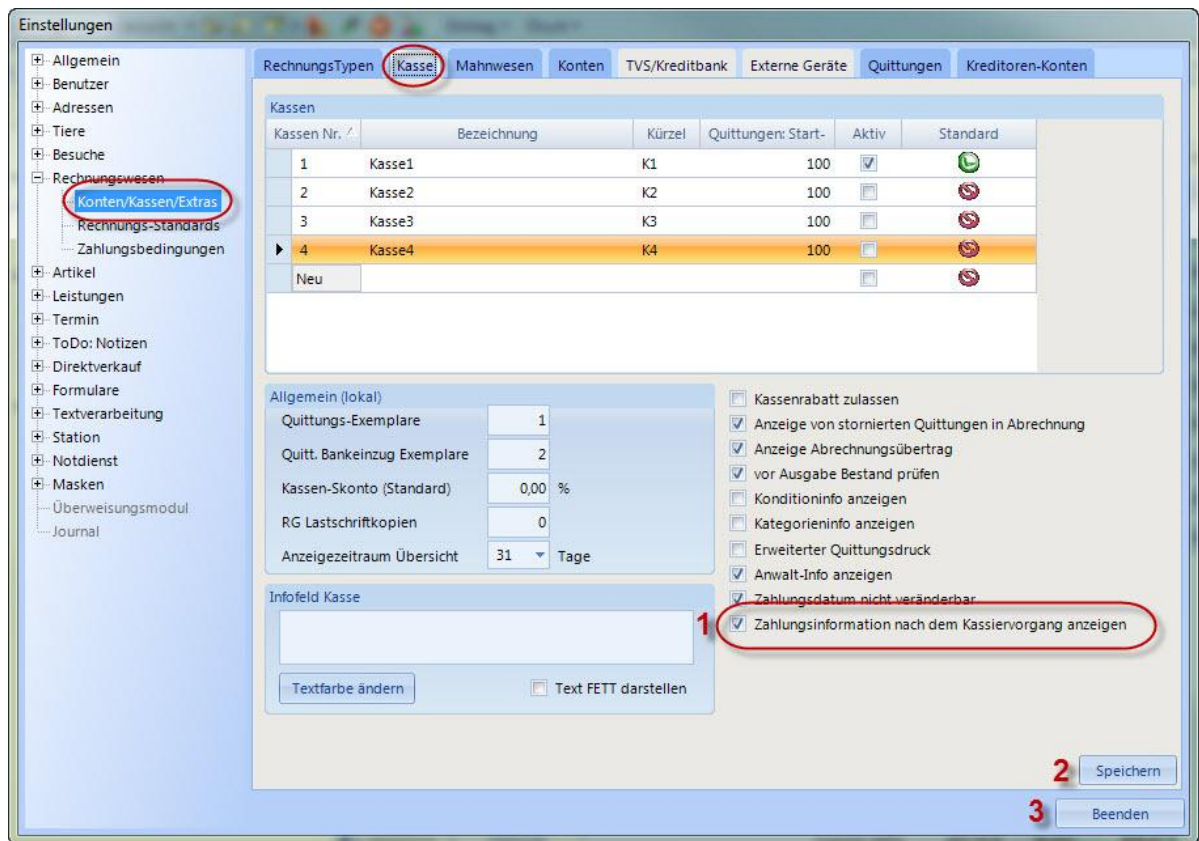
Zahlungsinformationen optional auch nach dem Kassivorgang darstellbar

Vielleicht kennen Sie die Situation, dass man kurz nach dem „Kassieren“, auf das Rückgeld zu schauen vergessen hat. Gerne können Sie nun auch nach dem Kassivorgang angezeigt bekommen, welches Rückgeld Sie dem Kunden geben können. Diese Meldung erscheint solange, bis Sie auf „OK“ geklickt haben.

Gesamtbetrag:	829,67 €
ges. Guthaben:	- 400,00 €
Restbetrag:	429,67 €
Erhalten:	500,00 €
Rückgeld:	- 70,33 €
OK	

The screenshot shows the Vetera.net Kasse software interface. On the left, a list of transactions is visible, including 'GP. Software Eltville am R. Große Hub 1' for 35,00 and 'Gina Hund Golden Ret' for 35,00. The main area displays a transaction for 'GP. Software(59)' with a sum of 35,00 €. The transaction is being processed by 'Dr. Tierlieb'. The 'Praxis' section shows a sum of 35,00 €, a 0,0% discount, and a balance of 35,00 €. The 'Buchung' section shows a partial payment. The 'Erhalten' section shows a payment of 40,00 € and a change of 5,00 €. The 'Zahlart' is set to 'Bar'. The 'Restbetrag als Vorschuss kassieren' checkbox is checked. The 'Nur Rechnung' and 'Kassieren' buttons are visible at the bottom right.

Dieses Feature kann pro Arbeitsplatz eingeschaltet werden. Die Aktivierung erfolgt unter „Extras→Einstellungen→Rechnungswesen→Konten/Kassen/Extras Register Kasse“. Setzen Sie hier bitte ein Häkchen bei „Zahlungsinformationen nach dem Kassivorgang anzeigen“ (1), dann auf „Speichern“ (2) und „Beenden“ (3). Starten Sie bitte VETERA.net neu, damit die Änderung aktiviert wird.



Rechnungsliste (Einnahmenüberschuss)

Erfassen von Lieferantenrechnungen / Gutschriften

In unserem letzten Newsletter hatten wir Sie schon darauf hingewiesen, dass es nun auch möglich ist in VETERA.net Lieferantenrechnungen zu erfassen.

Nachdem dies viele Kunden positiv angenommen haben, kamen auch schnell die Fragen auf "Was mache ich mit meinen Lieferantengutschriften und mit solchen Buchungen, für die man keine Rechnung hat (z.B. Löhne etc...)?" vorliegen. Diese Wünsche haben wir natürlich so schnell wie möglich umgesetzt. So dass es jetzt mit der neuesten Version von VETERA.net auch möglich ist Lieferantengutschriften und Direktbuchungen zu verbuchen.

So buchen Sie eine Lieferantengutschrift

Öffnen Sie bitte wie gewohnt die Rechnungsliste über das Menü „Programme→Rechnungswesen“. Klicken Sie dann auf den Knopf (1) Neue Lieferanten-Gutschrift.

In der Eingabemaske der Lieferanten-Gutschrift wählen Sie bitte Ihren Lieferanten (1) aus, indem Sie seine Anfangsbuchstaben eingeben und dann auf Ihrer Tastatur die Taste ENTER drücken. Wählen Sie dann den passenden Lieferanten aus der erscheinenden Liste aus.

Danach erfassen Sie bitte die GS-Nummer (2) und den Buchungstext (3). Wenn nötig ändern Sie bitte auch den Bearbeiter (4) auf Ihren Namen ab. Im Feld (5) Datum tragen Sie bitte das Datum der Gutschrift ein. Der Betrag (6) ist bitte als Bruttobetrag einzutragen. Die MwSt. richtet sich nach dem was Sie in Feld (8) ausgewählt haben. Nun brauchen Sie nur noch Ihr Buchungskonto (7) aus der Liste auszuwählen und das Ganze dann mit Speichern (9) zu bestätigen.

Vetera.net Classic - Lizenziert für GP Software - GK Virtuell 7

Programme Besuche Memo Finden Extras Fenster ? Einnahmen und Ausgaben

ToDo Schnellansicht

Von 26.04.2012 Bis 03.05.2012 ☐ Kreditoren ☐ Debitoren ☒ alle (Einnahmenüberschuss) ☐ bezahlt ☐ offen ☐ alle Lieferant Firma Praxis Buchungskonto Alle Suchen

Datum	Rg-Nr	Name	Rechnungsnotiz	Brutto	Netto	Kondition	Fällig am	Rest (Brutto)	Bezahl am	Konto
03.05.2012	20567	Muster		204,44 €	171,80 €	14 Tage ohne Abzug	17.05.2012	204,44 €		
03.05.2012	20568	Müller		122,65 €	103,07 €	14 Tage ohne Abzug	17.05.2012	0,00 €	03.05.2012	Bar
03.05.2012	12	WDT	Wareneinkauf	375,00 €	315,13 €	14 Tage ohne Abzug	17.05.2012	375,00 €		
Gesamtsumme:				-47,91 €	-40,26 €			-170,56 €		
Kundenguthaben:				-604,40 €	-507,90 €			-604,40 €		
Lieferantenguthaben:				200,00 €	168,07 €			200,00 €		
Saldo				-452,31 €	-380,09 €			-574,96 €		

Neue Lieferanten-Gutschrift

Lieferant 1 WDT
 GS-Nummer 2 5
 Buchungstext 3 Rückgabe Baytril
 Bearbeiter 4 Empfang
 Datum 5 03.05.2012
 Betrag 6 75,00
 Buchungskonto 7 Wareneingang 19%
 MwSt (%) 8 19,00
 Firma Praxis
 9 Speichern Abbrechen

Neue Lieferantenrechnung Neue Lieferanten-Gutschrift 1 Liste drucken Summen drucken Kontostand Rechnungsübersicht Summe (Netto): 442,94 € - 823,03 € = -380,09 €

Empfang 03.05.2012 14:50 Termine Einnahmen und...

Die Lieferantengutschrift können Sie dann als Guthaben von der nächsten Rechnung abziehen.

Die Direktbuchung

Die Direktbuchung kann dazu genutzt werden, um alle Ausgaben die auf Ihrem Bankkonto belastet wurden zu buchen. Wenn Sie die Lieferantenrechnungen nicht bei Rechnungseingang buchen wollen (neue Lieferantenrechnung), sondern nur die Zahlung, können Sie das auch über die Direktbuchung machen. Genauso aber auch die übrigen Kosten, wie beispielsweise Miete, Personal etc... . Selbstverständlich können Sie hier auch Einnahmen verbuchen (z.B. Geld aus der Kasse, sonstige Einnahmen).

Um eine Direktbuchung erfassen zu können, wählen Sie bitte in der Rechnungsliste im unteren Bereich die Zahlungsübersicht aus.

Neue Lieferantenrechnung Neue Lieferanten-Gutschrift Liste drucken Summen drucken Kontostand Rechnungsübersicht Zahlungsübersicht

Empfang 04.05.2012 10:56 Termine Einnahmen und...

Hier finden Sie dann den Knopf **Neue Direktbuchung**.

Neue Lieferantenrechnung Neue Direktbuchung Liste drucken Summen drucken Kontostand Zahlungsübersicht

In der Eingabemaske der neuen Direktbuchung wählen Sie bitte das Datum (1) und erfassen dann die Belegnummer (2), den Buchungstext (3) und den Betrag (4). Den Betrag geben Sie bitte in Brutto ein. Die MwSt richtet sich nach dem was Sie in Feld (8) ausgewählt haben. Im Feld Konto (5) wählen Sie bitte das benötigte Konto aus. Die Konten können individuell nach Ihren Wünschen in den

Einstellungen anlegen werden. Im Gegenkonto (6) wählen Sie bitte Ihr Bankkonto aus. Hier stehen alle aktiven Bankkonten zur Verfügung. Jetzt brauchen Sie nur zu wählen, ob es sich um eine Einnahme oder Ausgabe (7) handelt. Bestätigen Sie dann alles mit einem Klick auf Speichern (9).

Neue Direktbuchung

Datum **1** 04.05.2012

Belegnummer **2** 95

Buchungstext **3** Miete Praxis 05/2012

Betrag **4** 1500,00

Konto **5** Miete

Gegenkonto **6** Testbank

Art **7** Ausgabe

MwSt (%) **8** 0.00

Firma **9** Praxis

9 Speichern Abbrechen

Sie haben jederzeit die Möglichkeit eine falsche Direktbuchung zu löschen. Klicken Sie hierfür bitte einfach auf den Papierkorb rechts an der Zeile.

Vetera.net® Classic - Lizenziert für GP Software - GK Virtuell 7

Programme Besuche Memo Finden Extras Fenster ?

ToDo Schnellansicht

Von 27.04.2012 Bis 04.05.2012

☐ Kreditoren ☐ Debitoren ☒ alle (Einnahmenüberschuss)

Lieferant Buchungskonto Alle

Firma Praxis Suchen

Zahldatum	Name\Buchungstext	Brutto	Netto	Rg-Nr\Beleg-Nr	Rg-Datum	Rg-Brutto	Nachlass	Verlust	Konto
04.05.2012 11:19	Miete Praxis 05/2012	1.500,00 €	1.500,00 €	95		0,00 €	0,00 €	0,00 €	Miete
03.05.2012 13:40	Müller,	122,65 €	103,07 €	20568	03.05.2012	122,65 €	0,00 €	0,00 €	Bar
Gesamtsumme:		-1.377,35 €	-1.396,93 €						

Buchungskonten einrichten

Damit Sie Ihre Buchungskonten anlegen können rufen Sie bitte unter Extras / Einstellungen / Rechnungswesen / Konten Kassen Extras die Kreditoren-Konten auf.

The screenshot shows the 'Kreditoren-Konten' (Creditors Accounts) configuration window. The left sidebar lists various settings, with 'Konten/Kassen/Extras' selected. The main area displays a table of accounts with columns for 'Bezeichnung' (Description), 'Konto' (Account Number), and 'Aktiv' (Active). The table lists various business-related accounts such as 'Verpackungsmaterial', 'Fremdarbeiten', 'Instandh. Betriebs- u. Gesch.', etc. At the bottom, there are controls for importing account frameworks ('Kontorahmen importieren'), selecting between SKR03 and SKR04, a 'Neu' (New) button for adding accounts, and a 'Beenden' (End) button. Red numbers 1 through 6 are overlaid on the interface to indicate the sequence of steps for setting up the accounts.

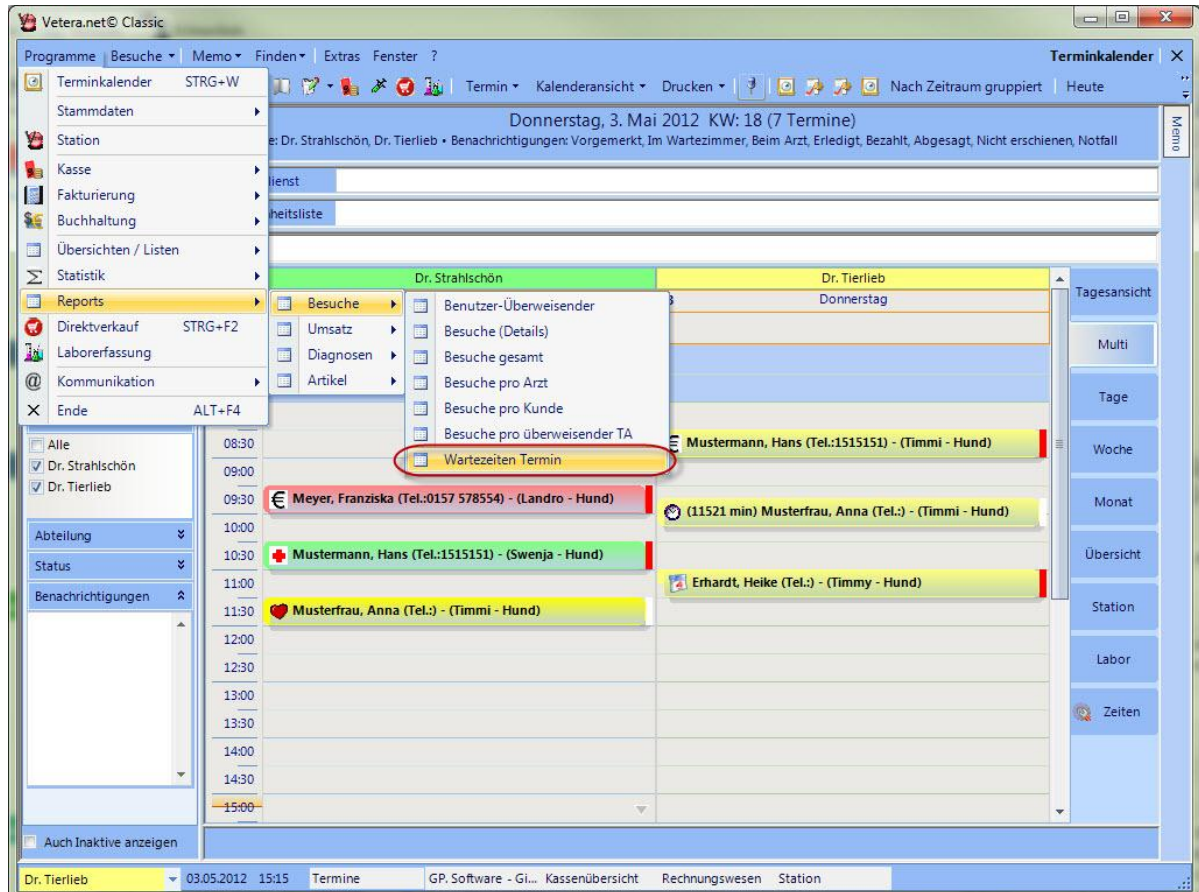
Hier haben Sie nun die Möglichkeit entweder den SKR 03 oder 04 zu importieren. Wählen Sie bitte hierzu den gewünschten Kontenrahmen (1) und klicken dann auf Kontenrahmen importieren (2). Falls Sie dann noch Konten vermissen, können sie jederzeit über Neu (3) ein zusätzliches Konto anlegen. Geben Sie einfach eine Bezeichnung und das Konto (4) ein. Mit den Häkchen bei Aktiv (5) können Sie steuern welche Konten bei der Direktbuchung bzw. der Lieferantenrechnung gezeigt werden sollen. Danach bestätigen Sie bitte alles mit Beenden (6).

Statistik / Reports

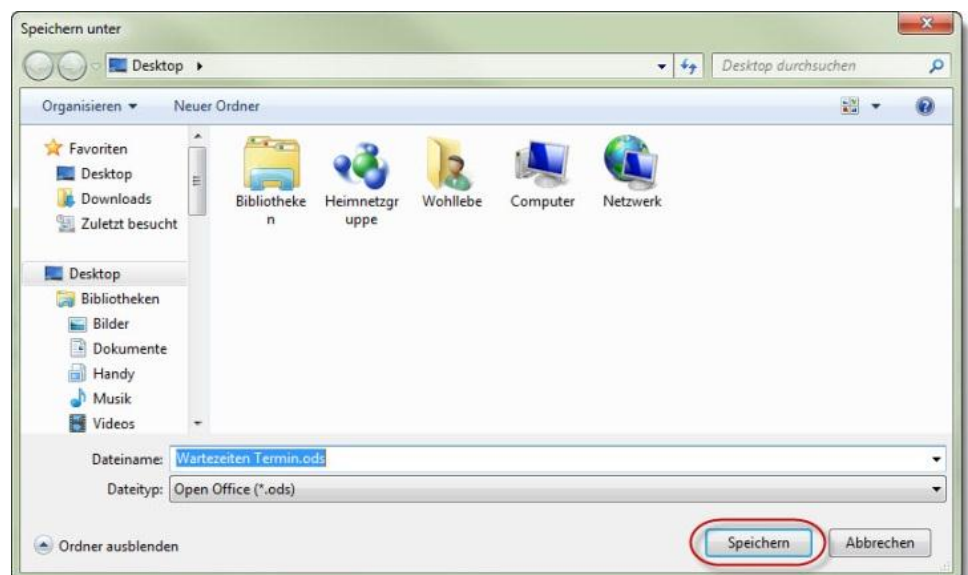


Neuer Report für Wartezeitstatistik

Wie lange ein Kunde bei Ihnen im Wartezimmer verbringt, bevor er aufgerufen wird, wird im Terminkalender von VETERA.net dargestellt und protokolliert. Mit der aktuellen VETERA.net-Version können Sie diese Daten statistisch auswerten und exportieren lassen. Klicken Sie hierfür bitte auf „Programme→Reports→Besuche→Wartezeiten Termin“.



Es öffnet sich ein neues Fenster, bei dem Sie aufgefordert werden, den Speicherort für die Exportdatei auf Ihrem Rechner zu bestimmen. Als Dateityp können Sie beispielsweise das Tabellenkalkulationsprogramm von OpenOffice (.odt) oder von Microsoft (.xls) verwenden. Wenn Sie zum Speicherort der Exportdatei navigiert haben, klicken Sie bitte auf „Speichern“.

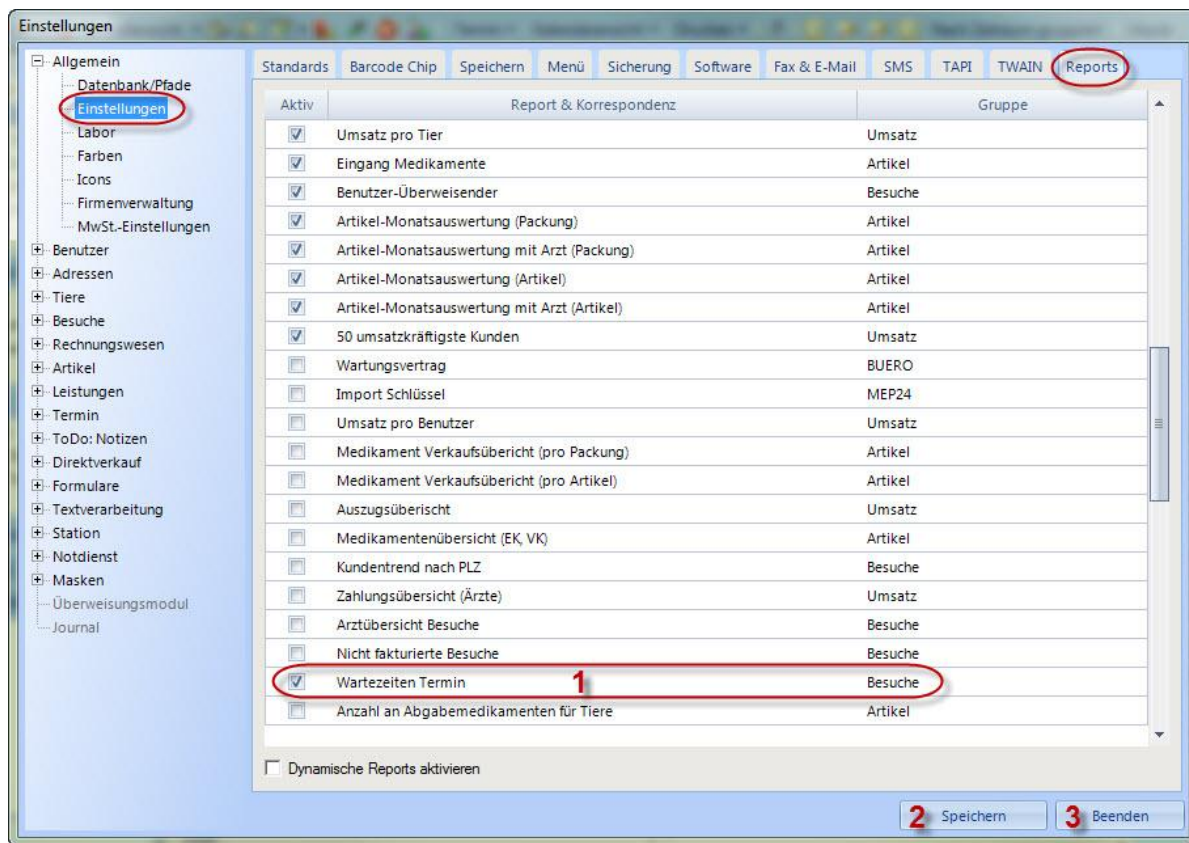


auszuwählen. Klicken Sie nun bitte auf „OK“, um die Erstellung der Exportdatei zu starten.

Es beginnt die Datenbankrecherche. Nach kurzer Zeit öffnet sich die Exportdatei. Im unteren Bereich des Programmfensters können Sie zwischen verschiedenen Tabellen wählen. Es stehen zur Auswahl: „Gesamt“, „pro Arzt“, „pro Tag“ und „pro Arzt und Tag“.

34

Um diese Funktion nutzen zu können, muss der Report nach Aktualisierung Ihres VETERA.net aktiviert werden. Dies geschieht unter „Extras→Einstellungen→Allgemeine→Einstellungen Register Reports“. Setzen Sie hier bitte ein Häkchen bei „Wartezimmer Termin“ (1), klicken auf „Speichern“ (2) und anschließend auf „Beenden“ (3). Nach einem Neustart von VETERA.net steht Ihnen dieser Report zur Verfügung.



Informationen zur Dokumentation in der Tiermedizin (Teil 4)

Einsichtsrecht in die Patientenakte und datenschutzrechtliche Aspekte

Nicht selten sieht sich der Tierarzt der Bitte oder gar der Forderung des Patientenbesitzers ausgesetzt, die Krankenunterlagen zum behandelten Tier herauszugeben. Der nachfolgende Artikel versucht einen Überblick zu geben, welche Unterlagen der Tierarzt wie und wann dem Tierbesitzer auf Wunsch auszuhändigen hat. Zum Teil an der humanmedizinischen Rechtssituation orientiert, die vor Gericht häufig für die Veterinärmedizin vergleichend argumentiert wird, soll zum Schutz des Tierarztes auch aufgezeigt werden, für welche tierärztlichen Unterlagen der Patientenbesitzer kein Recht auf Einsicht hat. Im zweiten Teil dieses Artikels werden datenschutzrechtliche Aspekte zur tierärztlichen Schweigepflicht dargestellt.

Einsichtsrecht in die Patientenakte

Gemäß einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen vom 23.11.1982 (BGH, Urteil vom 23.11.1982, Aktenzeichen VI ZR 222/79, NJW 1983, S. 328, 329) besteht das Recht der Behandlungsvertragspartner auf Einsichtnahme in die Unterlagen. Die rechtliche Herleitung des Einsichtsanspruches ließe sich aus § 810 BGB („Wer ein rechtliches Interesse daran hat, eine in fremden Besitz befindliche Urkunde einzusehen, kann von dem Besitzer die Gestattung der Einsicht erlangen, wenn die Urkunde in seinem Interesse errichtet oder in der Urkunde ein zwischen ihm und einem anderen bestehendes Rechtsverhältnis beurkundet ist ...“) und aus § 259 BGB („Wer verpflichtet ist, über eine mit Einnahmen und Ausgaben verbundene Verwaltung Rechenschaft abzulegen, hat dem Berechtigten eine geordnete Zusammenstellung der Einnahmen oder der Ausgaben enthaltende Rechnung mitzuteilen und, soweit Belege erteilt zu werden pflegen, Belege vorzulegen“) herleiten. Nach Ansicht des Bundesgerichtshofes bedürfe die Einsichtnahme des Patienten [Patientenbesitzers] in seine Krankenunterlagen keines besonderen rechtlichen Interesses, sie ergibt sich schon durch das Grundrecht auf Selbstbestimmung (BGH, NJW 1985, S. 674). Damit hat der Bundesgerichtshof (BGH, Urteil vom 23.11.1982, Aktenzeichen VI ZR 222/79, NJW 1983, S. 328-329) ein Urteil des Oberlandesgerichtes Bremen von 1980 (OLG Bremen, NJW 1980, S. 644) in der Sache bestätigt, wonach dem Patienten die persönliche Einsichtnahme in seine Krankenunterlagen gestattet ist, wenn dieser ein berechtigtes Interesse nachweisen könne. In einer Veröffentlichung von 1985 stellte der Bundesgerichtshof klar, dass das Einsichtsrecht auch schon während des Behandlungszeitraumes besteht (BGH, NJW 1985, S. 674). Laut einer Bekanntmachung der Bundesärztekammer 1996 im *Deutschen Ärzteblatt* (Deutsches Ärzteblatt 93, 25. Oktober 1996, Heft 43, S. A-2809 - 2814) gelten die Grundsätze zum Einsichtsrecht auch dann, wenn die Dokumentation auf elektronischen Medien erfolgt.

Das Einsichtsrecht umfasst den objektiven Teil der ärztlichen Aufzeichnungen (GIESEN, 1983) [1]. Nach Ansicht des Bundesgerichtshofes (BGH, Urteil vom 23.11.1982, Aktenzeichen VI ZR 222/79, NJW 1983, S. 328) beinhaltet dies „alle naturwissenschaftlich konkretisierbaren physischen Befunde“ sowie Berichte über Behandlungsmaßnahmen (z.B. EKG, OP-Bericht, Narkoseprotokolle, Laborergebnisse). „Demgegenüber ist der Arzt nicht verpflichtet, den Teil der Aufzeichnungen zu offenbaren, der seine persönlichen Eindrücke über den Patienten oder dessen Angehörige umfasst“, so die Bundesärztekammer in dem oben genannten Artikel im *Deutschen Ärzteblatt* 1996 (Deutsches Ärzteblatt 93, 25. Oktober 1996, Heft 43, S. A-2809 - 2814). Dadurch soll verhindert werden, „dass der Behandelnde persönliche Anmerkungen und Notizen (z.B. Verdachtsdiagnosen, die sich später nicht verifizieren lassen, oder Aufzeichnungen, die subjektive Wertungen oder emotionelle Färbungen erkennen lassen), die nur für ihn bestimmt sind, dem Patienteneigentümer zugänglich machen muss“ (DEIPENBROCK, 1991) [2]. DEIPENBROCK (1991) [2] meint dazu weiter, dass nur auf diese Weise „ein gewisses Geheimhaltungsinteresse des Tierarztes an persönlichen oder nicht die Behandlung betreffenden Aufzeichnungen“ akzeptiert wird. Er fährt fort: „Damit bleibt es ihm [Tierarzt] möglich, Verdachtsdiagnosen oder ähnliche vorläufige subjektive Wertungen zur eigenen

Gedächtnisstütze zu vermerken, ohne befürchten zu müssen, dass diese schriftlich fixierten Vermutungen ihm in einem späteren Haftpflichtprozess dergestalt zum Nachteil gereichen, dass ihm falsche Diagnosen und falsche Behandlungsschritte unterstellt werden“. NARR (1989) [3] merkt allerdings an, dass eine Differenzierung zwischen persönlichen und krankenbezogenen Aufzeichnungen im Einzelfall wohl schwierig ist.

Die Realisation des Einsichtsrechtes des Patienten/Patientenbesitzers kann bei herkömmlicher Dokumentation „durch die konkrete Einsichtnahme des Patienten in den entsprechenden Teil der ärztlichen Aufzeichnungen gewährt werden“, so die Bundesärztekammer (Deutsches Ärzteblatt 93, 25. Oktober 1996, Heft 43, S. A-2809 - 2814). In diesem Fall muss der Patient/Patienteneigentümer „auf die Belange des Krankenhaus- oder Praxisbetriebs Rücksicht nehmen, wie z.B. Dienstpläne, Öffnungszeiten der Verwaltung etc.“ (KOEVE und KOEVE, 1994) [4]. Das Einsichtsrecht kann aber auch durch das Anfertigen von Abschriften oder Fotokopien der Krankenunterlagen auf Kosten des Patienten bzw. Patientenbesitzers sichergestellt werden, „wenn dem Patienten [Patientenbesitzer] die im Rahmen eines Arztgespräches erläuterten Fakten nicht ausreichen“ (KOEVE und KOEVE, 1994) [4]. Somit kann der Tierarzt „das Recht des Patienteneigentümers auf Einsichtnahme in die Unterlagen durch die Zusendung von Kopien erfüllen. Dementsprechend kann der Patienteneigentümer die Herstellung von Kopien verlangen“ (DEIPENBROCK, 1991) [2]. Gemäß dem Urteil des Amtsgerichtes Freiburg vom 04.12.1989 (AG Freiburg. Aktenzeichen 3 C 4196/89, NJW 1990, S. 770), kann der Arzt ein Zurückbehaltungsrecht an den Krankenunterlagen wegen ausstehender Honorare nicht geltend machen.

Im Gegensatz zum Einsichtsrecht ist ein Herausgabeanspruch des Patienten bzw. Patienteneigentümers im Hinblick auf die Originalunterlagen abzulehnen, „da der Tierarzt an diesen Unterlagen Eigentum erwirbt und auch ein vertraglicher Herausgabeanspruch aus dem Behandlungsvertrag ausscheidet“ (DEIPENBROCK, 1991) [2]. Dies wurde allerdings durch ein Urteil des OLG München 2001 insoweit relativiert, als das der Patient [Patientenbesitzer] auch Original-Röntgenaufnahmen zur Einsichtnahme bei seinem anwaltlichen Vertreter verlangen kann, um dort eine privatgutachterliche Beurteilung zu veranlassen (OLG München, NJW 2001, S. 2806).

Datenschutzrechtliche Aspekte zur tierärztlichen Schweigepflicht

Die Musterberufsordnung der Bundestierärztekammer (Stand 1. März 2009) schreibt im § 4 Absatz 1 dem Tierarzt vor, dass er die ihm nach § 203 des Strafgesetzbuches obliegende Schweigepflicht zu beachten hat. Im 15. Abschnitt des Strafgesetzbuches „Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs“ heißt es im § 203 Absatz 1: „Wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als Arzt, Zahnarzt, Tierarzt ...anvertraut worden oder sonst bekannt geworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft“. In der Humanmedizin regelt dies § 9 Absatz 1 der Musterberufsordnung, wonach der Arzt über alles, was ihm in seiner Eigenschaft als Arzt anvertraut oder bekannt geworden ist, zu schweigen hat.

So ist im Bundesdatenschutzgesetz § 4 Absatz 1 geregelt, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten nur zulässig sind, „soweit dieses Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt oder anordnet oder der Betroffene eingewilligt hat“. Personenbezogene Daten sind gemäß § 3 Absatz 1 BDSG „Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person (Betroffener)“. Nach § 28 Absatz 1 BDSG ist das Erheben, Speichern, Verändern oder Übermitteln personenbezogener Daten oder ihre Nutzung als Mittel für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke zulässig, „wenn es der Zweckbestimmung eines Vertragsverhältnisses oder vertragsähnlichen Vertrauensverhältnisses mit dem Betroffenen dient“. Damit ist das Erfassen, Speichern und Verändern von Kunden- und Patientendaten mittels EDV oder manuell geführter Krankenblätter für den Tierarzt bzw. Arzt zulässig, soweit dies zur Erfüllung im Rahmen der Zweckbestimmung des Behandlungsvertrages notwendig ist (KOERNER-DAMMANN, 1992) [5]. Laut einer Bekanntmachung der Bundesärztekammer im *Deutschen Ärzteblatt* von 1996 (Deutsches Ärzteblatt 93, 25. Oktober 1996, Heft 43, S. A-2811) bedarf es zur bloßen Erstellung einer Patientenkartei, unabhängig vom gewählten

Speichermedium, keiner gesonderten Einwilligung des Patienten (QUADE et al., 2002) [6]. In diesem Artikel heißt es weiter: „Setzt der Arzt zur Erstellung einer Patientenkartei einen Praxiscomputer ein, nimmt dieses der Patient [bzw. Patientenbesitzer] in der Regel durch Augenschein zur Kenntnis“. Vor diesem Hintergrund entfällt die Verpflichtung einer Benachrichtigung. Dies entspricht der Aussage des § 28 Absatz 7 BDSG, wonach das Erheben von besonderen Arten personenbezogener Daten zulässig ist, „wenn dies zum Zweck der Gesundheitsvorsorge, der medizinischen Diagnostik, der Gesundheitsversorgung oder Behandlung oder für die Verwaltung von Gesundheitsdiensten erforderlich ist und die Verarbeitung dieser Daten durch ärztliches Personal oder durch sonstige Personen erfolgt, die einer entsprechenden Geheimhaltungspflicht unterliegen“. Gemäß einer Bekanntmachung der Bundesärztekammer von 1996 „besteht eine Benachrichtigungspflicht auch dann nicht „wenn der Arzt von der bisherigen, d.h. herkömmlichen Dokumentation auf eine elektronische Datenverarbeitung umstellt“ (Deutsches Ärzteblatt 93, 25. Oktober 1996, S. A-2810). Der Zugang zu den Patientendaten ist auf den Arzt selbst und seine Mitarbeiter bzw. bestellten Vertreter beschränkt. Gemäß § 5 BDSG müssen die Mitarbeiter vom Arzt auf den Datenschutz hingewiesen und arbeitsvertraglich zur Berufsverschwiegenheit verpflichtet werden (KOEVE und KOEVE, 1994) [4]. Die Übermittlung von Patientendaten an Dritte ist nur zulässig, wenn sie „entweder durch eine gesetzliche Vorschrift, durch die Einwilligung des Patienten oder aber durch einen besonderen Rechtfertigungsgrund legitimiert ist“, so die Bundesärztekammer in einer Bekanntmachung aus dem Jahr 1996, erschienen im *Deutschen Ärzteblatt* (Deutsches Ärzteblatt 93, 25. Oktober 1996, Heft 43, S. A-2811 - 2814). Die Bundesärztekammer erläutert weiter, dass der Arzt andernfalls Gefahr laufe, sowohl die ärztliche Schweigepflicht als auch datenschutzrechtliche Vorschriften zu verletzen. Dieses gelte grundsätzlich auch bei der Übermittlung von Daten von Arzt zu Arzt, wie es bei einer Überweisung üblich ist. Dazu heißt es in diesem Artikel weiter: „In Fällen der Mit- und Nachbehandlung (z.B. Überweisung) sind Ärzte insoweit von der Schweigepflicht befreit, als das Einverständnis des Patienten [Patientenbesitzers] anzunehmen ist“. Für KOEVE und KOEVE (1994) [4] muss die Versendung eines solchen Arztbriefes „von der Zustimmung durch den Patienten [Patientenbesitzer] zur Überweisung an einen mit- oder weiterbehandelnden Arzt oder zur Beiziehung eines Konsiliarius gedeckt sein“. Das Versenden des Arztbriefes darf nicht gegen den Willen des Patienten bzw. Patientenbesitzers erfolgen (LAUFS, 1988) [7]. „Werden Krankenblattunterlagen an weiterbehandelnde Ärzte herausgegeben, so muss der Arzt für die Rückführung der Krankenunterlagen selbst sorgen“ (DAUTERT, 2006) [8]. SCHÜNEMANN (2006) [9], gab 2006 beim 13. Kölner Symposium der Arbeitsgemeinschaft der Rechtsanwälte im Medizinrecht e.V. an, dass ein Krankenhaus dokumentieren muss, was mit den an andere Krankenhäuser abgegebenen Unterlagen passiert ist. Das Verlustrisiko der Unterlagen trägt das herausgebende Krankenhaus, insbesondere dann, wenn die Unterlagen nicht direkt an das weiterbehandelnde Krankenhaus versandt, sondern dem Patienten mitgegeben wurden.

Zusammenfassung:

- Der Tierarzt ist verpflichtet, den objektiven Teil der Krankenunterlagen dem Patientenbesitzer zur Einsicht zur Verfügung zu stellen.
- Das Einsichtsrecht des Patientenbesitzers besteht auch dann, wenn für die Behandlung seines Tieres gegenüber dem Tierarzt noch Honorarzahungen ausstehen.
- Persönliche Anmerkungen, Notizen und Bemerkungen des Tierarztes den Fall betreffend unterliegen nicht dem Einsichtsrecht des Patientenbesitzers!
- Dem Einsichtsrecht kann z.B. auch durch die Anfertigung von Ausdrucken, Abschriften oder Fotokopien genüge getan werden. Zu einer Aushändigung der Originalunterlagen gegenüber dem Patientenbesitzer ist der Tierarzt per se nicht verpflichtet!
- Die durch die Erstellung von Ausdrucken, Abschriften oder Fotokopien entstehenden Kosten sind vom Patientenbesitzer zu tragen.
- Über die vom Kunden erfassten persönlichen Daten hat der Tierarzt die Schweigepflicht zu beachten. Die Weitergabe dieser Daten, z.B. im Zuge einer Überweisung, bedürfen die Zustimmung des Patientenbesitzers.

Literaturverzeichnis

- [1] GIESEN, D. (1983)
Wandlungen des Arzthaftungsrechts
Verlag Mohr Siebeck GmbH & Co., Tübingen 1983, S. 111
- [2] DEIPENBROCK, R. (1991)
Umfang und Risiken der tierärztlichen Dokumentationspflicht
Der praktische Tierarzt 1991, Schlütersche Verlagsgesellschaft,
Heft 8, S. 670-675
- [3] NARR, H. (1989)
Ärztliches Berufsrecht
Bd. 2, Stand 9/89, Köln 1977, Rnd-Nr. 942
- [4] KOEVE, A., und D. KOEVE (1993)
Ärztliche Aufzeichnungen und Recht - Ein Leitfaden für den Arzt in Klinik und Praxis
Georg Thieme Verlag, Stuttgart 1994, S. 4-148
- [5] KOERNER-DAMMANN, M. (1992)
Datenschutzprobleme beim Praxiskauf
Neue Juristische Wochenschrift 1992, S. 1543
- [6] QUADE, G., R. FIMMERS, J. MÜLLER und E. MOLITOR (2002)
Datenschutz. Fernwartung medizinischer EDV-Systeme
Deutsches Ärzteblatt / Praxis Computer 3/2002, S. 2-6
- [7] LAUFS, A. (1988)
Arztrecht
C.H. Beck Verlag, 4. Auflage, München 1988, S. 143
- [8] DAUTERT, I., In RATAJCZAK, T., und C.-M. STEGERS (2006)
Dokumentation und Leitlinienkonkurrenz – die Verschriftlichung der Medizin
Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwälte im Medizinrecht e.V.
Schriftenreihe Medizinrecht 2006, Springer Verlagsgesellschaft, S. 16, 19
- [9] SCHÜNEMANN, H., In RATAJCZAK, T. und C.-M. STEGERS (2006)
Dokumentation und Leitlinienkonkurrenz – die Verschriftlichung der Medizin
Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwälte im Medizinrecht e.V.
Schriftenreihe Medizinrecht 2006, Springer Verlagsgesellschaft, S. 28

Dr. med. vet. Nico Wohllebe
Projektleiter Universitäten und Hochschulen VETERA®
GP. Software
Große Hub 1
65344 Eltville
www.vetera.net



Publikationen externer Anbieter

Für den Inhalt der folgenden Artikel sind die jeweils genannten Firmen verantwortlich. Bei Anmerkungen oder Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Verfasser. Vielen Dank.

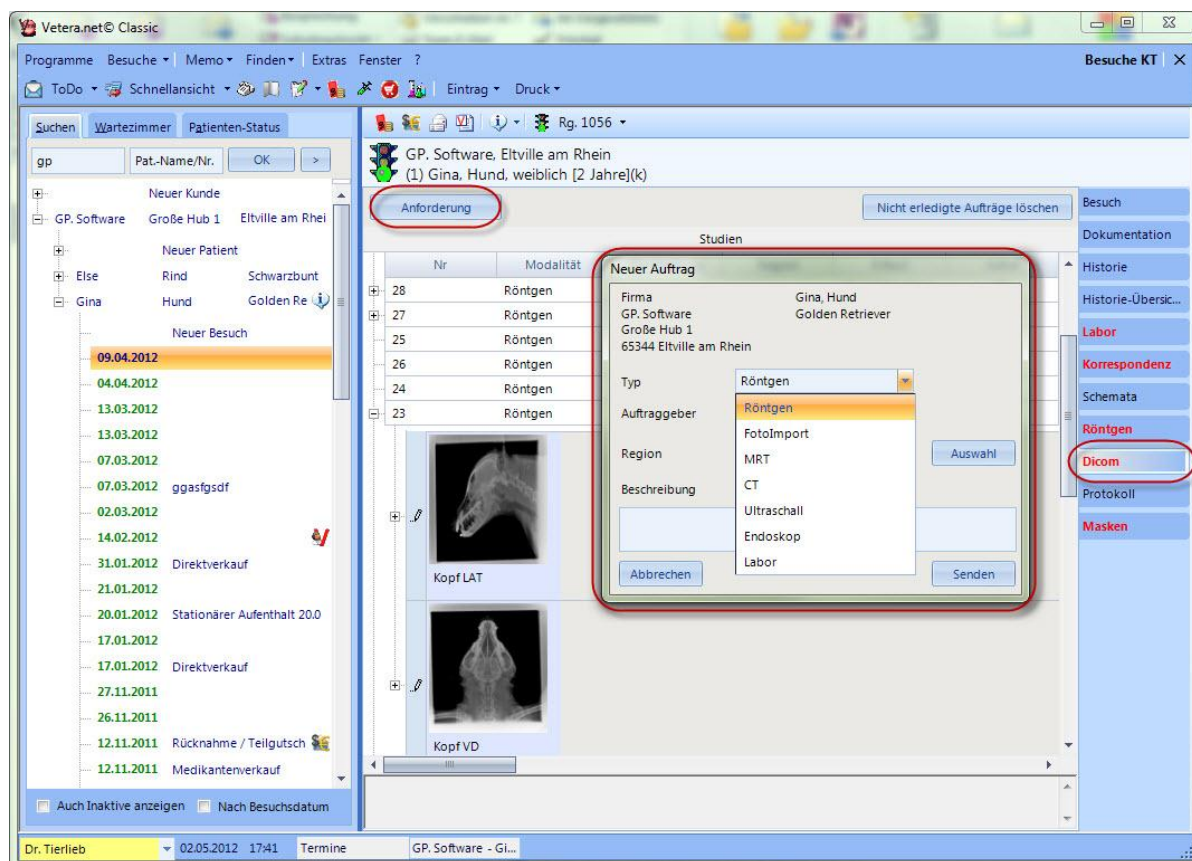


Ausgereifte Schnittstelle zu **dicomPACS® vet** – welche Vorteile ergeben sich daraus für Sie?

Nur optimale Schnittstellen zwischen allen IT-Systemen garantieren einen reibungslosen Arbeitsablauf im täglichen Routinebetrieb. Und genau diese Perspektive bietet Ihnen die Anbindung von Vetera.net an **dicomPACS® vet**. Hier spiegeln sich auf eindrucksvolle Weise die Kernkompetenz von GP.Software, die Praxis- und Klinkverwaltung, sowie die weltweite Erfahrung der Oehm und Rehbein GmbH in den Bereichen Bildmanagement und digitales Röntgen wider.

Über folgende Möglichkeiten verfügen sie mit der Schnittstelle von Vetera zu **dicomPACS® vet**:

1. Die Patientendaten inklusive Chipnummer und Tätowierungsnummer werden direkt aus der Karteikarte für einen beliebigen Untersuchungsauftrag, beispielsweise digitales Röntgen, bereitgestellt. Sämtliche bildgebende Geräte, wie z.B. auch Ultraschall, Endoskopie, CT etc. können einen erstellten Arbeitsauftrag übernehmen und zusammen mit den Patientendaten den Bildern fest zuordnen.



2. Die im **dicomPACS®vet** -Archiv empfangenen Bilder sind per Rückeintrag in der Karteikarte als kleine Vorschaubilder sichtbar.

3. Durch Klicken auf die Vorschaubilder werden die Bilder ganz einfach aus Vetera heraus in **dicomPACS®vet** angezeigt und können befundet oder bearbeitet werden.

Die Bildmanagementlösung **dicomPACS®vet** aus dem Hause Oehm und Rehbein ist ein einfach zu bedienendes Instrument für die tägliche Diagnostik. Die Software umfasst die Akquisition, Verarbeitung, den Transfer und die Archivierung von Bildmaterial. Mit mehr als 5.000 installierten Arbeitsplätzen im In- und Ausland hat sich das System vielfach bewährt. **dicomPACS®vet** meistert einfache Bildverarbeitungsanforderungen genauso hervorragend wie komplexe radiologische Netzwerke (PACS).

Neben Bildmanagementlösungen bietet Oehm und Rehbein auch komplette digitale Röntgensysteme. Das Portfolio reicht von CR-Systemen mit Speicherfolienkassetten über mobile Kofferlösungen, direkt-digitale Röntgenkomplettsysteme und Nachrüstsets für Ihre vorhandene Röntgenanlage.

Mit der Verbindung von Vetera und **dicomPACS®vet** wird Ihnen der Umstieg auf ein digitales Röntgensystem leicht gemacht. Bereits mehr als 60 Vetera-Kunden vertrauen auf die Lösungen von Oehm und Rehbein und haben die perfekte Integration beider Systeme im täglichen Arbeitsablauf zu schätzen gelernt.

Die jahrelange Kooperation zwischen GP. Software und der Oehm und Rehbein GmbH hat zu einer ausgereiften Schnittstelle von Vetera zu **dicomPACS®vet** geführt.

Doch die Schnittstelle muss nicht nur passend, sie sollte auch intuitiv sein. Schließlich wollen Sie mit nur einem Klick sofortigen Zugriff auf die Patientendaten haben, um beispielsweise einen Röntgenauftrag zu erstellen oder Archivbilder zu laden.

(In der heutigen Zeit spielt die professionelle Dokumentation eine immer wichtigere Rolle. Digitale Röntgenbilder, Ultraschalluntersuchungen, Videosequenzen sowie jegliche Art von Dokumenten (Briefe, Befunde, Faxe, WORD®-Dokumente etc.) werden in der elektronischen Patienten-Akte abgelegt und sind mit einem Mausklick sofort verfügbar.)

Verfasser

Oehm und Rehbein GmbH

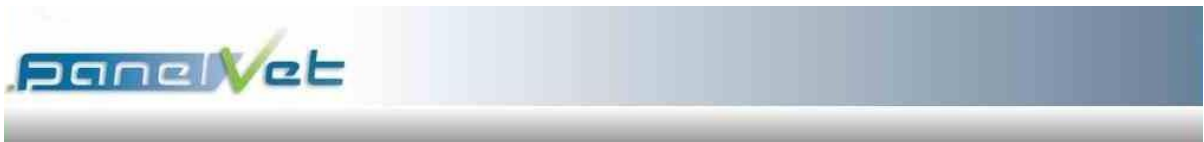
Neptunallee 7c

18057 Rostock, Germany

Tel.: +49 381 36 600 500

Fax: +49 381 36 600 555

Email: info@oehm-rehbein.de



Kostenloses System des Leistungsvergleichs (Erfolgs-Benchmarking im tierärztlichen Sektor)

In den letzten Jahren haben der kommerzielle Druck und die Wahrnehmung der unsicheren Ertragssituation spürbar zugenommen. Der Grundstein für die Möglichkeit der Kontrolle und der Überwachung des Wettbewerbs muss erst gelegt werden.

Wie können Sie Vergleiche ziehen mit Ihrer näheren Umgebung in Bezug auf Monatsumsätzen, monatlichen Kundenzahlen, durchschnittlichen Rechnungsbeträgen, Impfstoff-, Artikel- und Besuchspreisen, ...?

Die Firma PanelVet bieten Ihnen ein Benchmarking-System für die Evaluierung Ihrer Leistung gegenüber den Durchschnittsleistungen Ihrer Region an. Im Vordergrund steht dabei der Vergleich folgender Indikatoren, den Sie online erfassen können:

- Pro-Kopf-Umsatz
- Kundenzahl je Arzt
- Besuchsfrequenz der Kundschaft
- Durchschnittliche Rechnungsbeträge
- Artikelpreise und Leistungsgebühren

Diese Indikatoren werden sowohl monatlich als auch jährlich ermittelt. Hier eine exemplarische Darstellung der Datenerhebung:

The screenshot shows the PanelVet web application interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Hilfe', 'Kontakt', and 'Empfang'. Below this, a blue banner displays the 'PanelVet' logo and a welcome message: 'Willkommen Dr. PANELVET Vergleich mit deutschen Kleintierpraxen'. The main content area is titled 'Monatsübersicht' for 'DEZEMBER' 2005. It features a table comparing 'Sie' (the user) with 'Alle' (all) practices. The table includes columns for 'Sie', 'Alle', 'Differenz', and 'Differenz Auswirkung'. The data is organized into sections: 'Gesamt' (Overall), 'Leistung' (Performance), and 'Handverkauf' (Hand sales). Each section contains specific metrics like 'Tierarzt FTE* Anzahl', 'Kunden Anzahl / FTE* Tierarzt', 'Rechnungen Anzahl / Kunde', 'Gesamteinnahmen / FTE* Tierarzt', 'Leistung Einnahmen / Gesamteinnahmen', 'Durchschnittlicher Rechnungsbetrag / Leistung', 'Handverkauf Einnahmen / Gesamteinnahmen', and 'Durchschnittlicher Rechnungsbetrag / Handverkauf'. The table also shows calculated differences and their potential impact. At the bottom, there are footnotes explaining the FTE (Full Time Equivalent) and Transaktion (Transaction) terms, and a link for 'Aktualisierung' (Update).

	Sie	Alle	Differenz	Differenz Auswirkung
Tierarzt FTE* Anzahl	2,76	2,29		
TFA FTE* Anzahl	4,3	2,97		
Gesamt				
1. Gesamteinnahmen / FTE* Tierarzt	+20 390 €	+20 012 €	+378 €	
(1)=(2)*(3)*(4)				
2. Kunden Anzahl / FTE* Tierarzt	293	253	+40,52	+3 292 €
3. Rechnungen Anzahl / Kunde	1,42	1,49	-0,6	-948 €
4. Gesamteinnahmen / Rechnung**	48,59 €	54,29 €	-5,69 €	-2 159 €
Leistung				
5. Leistung Einnahmen / Gesamteinnahmen	72,9 %	77,6 %		
6. Durchschnittlicher Rechnungsbetrag / Leistung	69 €	74 €	-5 €	
Handverkauf				
7. Handverkauf Einnahmen / Gesamteinnahmen	27,1 %	22,4 %		
8. Durchschnittlicher Rechnungsbetrag / Handverkauf	27 €	26 €	1 €	

* FTE = Full Time Equivalent Das Sie mit uns mitgeteilt haben.
Zur erneuten Aktualisierung Ihres FTE klicken Sie bitte auf [Aktualisierung](#)

** Transaktion

Diese Dienstleistung mit dem Namen PANELVET ist kostenfrei für die Tierärztin / den Tierarzt, erfordert aber folgende Voraussetzungen:

- Monatlicher Export der Rechnungsdaten
- Nach Authentifizierung auf der Panelvet-Webseite können Sie dann Ihre Daten im Kontext der Durchschnittsleistung vergleichen.

Selbstverständlich nehmen wir von vorn herein Ihr Bedürfnis für Datenschutz und vertrauenswürdigen Umgang mit den Daten sehr ernst. Die extrahierten Daten enthalten weder Informationen Ihrer Kunden noch jene Ihrer Praxis, da sie für die Panelvet-Dienstleistung nicht gebraucht werden.

Darüber hinaus würden wir mit Ihnen eine Vertraulichkeitsvereinbarung abschließen.

Derzeit existiert noch keine entsprechende Schnittstelle. Dieser Artikel dient dem Zweck, die Möglichkeiten eines solchen Instrumentes zu beschreiben. In Abhängigkeit der Resonanz dieses Artikels wäre eine optionale Einbindung von PanelVet in VETERA.net denkbar.

Verfasser

Thibault RICHARD, DVM
Gérant / General Manager
PANELVET Eurl
85 rue Blaise Pascal
F – 49 000 Angers
Tel.: + 33 6 35 11 61 86
www.panelvet.fr

GP. Software

**Große Hub 1
65344 Eltville
Deutschland
Tel: + 49 (0)6123 - 70375 – 0
Fax: + 49 (0)6123 - 70375 – 12
EMail: office@gp-software.de
Web: www.vetera.net**

